

Jahresbericht 2017

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Pinneberg





1) Inhaltsverzeichnis

- 1) Inhaltsverzeichnis
- 2) Vorwort des Wehrführers
- 3) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017
- 4) Unsere Wehr
 - a. Personal
 - b. Mein Einstieg in die Feuerwehr Pinneberg
 - c. Die Zahlen im Einzelnen
 - d. Eintritte und Austritte in 2017
 - e. Ehrung der Verstorbenen
 - f. Dienstabende und Dienstbeteiligung
 - g. Vorstand
 - h. Reserve- und Ehrenabteilung
 - i. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pinneberg 2017
- 5) Arbeitsgruppen in der Feuerwehr Pinneberg
 - a. Arbeitsgruppe Feuerwehrbedarfsplan
 - b. Arbeitsgruppe Alarm- und Ausrückeordnung
 - c. Handbuch der Feuerwehr Pinneberg
 - d. Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung
 - e. Arbeitsgruppe Internet
 - f. Bericht der Pressesprecher
 - g. Arbeitsgruppe Vorbeugender Brandschutz
 - h. Arbeitsgruppe Schutzbekleidung
 - i. Festausschuss
- 6) Einsätze
 - a. Die Einsätze in Zahlen
 - b. Statistische Verteilung der Einsätze nach Alarmstichwort
 - c. Top Ten der Einsatzstichworte
 - d. Top Eleven der Einsatzorte
 - e. Besondere Einsätze aus dem Jahr 2017
 - a. Kellerbrand im Hochhaus
 - b. Feuer im Dachboden im Hochhaus
 - b. Brennt Reitstall
 - f. Einsätze zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung/Löschhilfe



- 7) Sport in der Feuerwehr Pinneberg
- 8) Atemschutz
- 9) Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung
- 10) Einsatzleitwagen
- 11) Ausbildung
 - a. Wehrinterne Weiterbildung
 - b. Ausbildung auf Kreisebene – Kreisfeuerwehrverband
 - c. Landesfeuerweherschule
 - d. Besondere Seminare und Lehrgänge – Rescue Days
- 12) Kreisausbildung
- 13) ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut im KfV Pinneberg
- 14) Kommunale Feuerwehrebereitschaft des KfV Pinneberg – Sondermodul Rüstzug Bahn
- 15) Funktionen auf Kreisebene
- 16) Funktion auf Landesebene
- 17) Fahrzeuge und Fahrerausbildung
 - a. Fahrerdienst
 - b. Fahrleistung und Betriebsstunden
 - c. Anzahl „Rücker“ je Fahrzeug
 - d. Oldtimer
- 18) Einsatz auf Helgoland
- 19) Schlusswort der Wehrführung
- 20) Auflistung aller Einsätze des Jahres 2017

„Tatsachen schafft man nicht dadurch aus der Welt, dass man sie ignoriert.“

Aldous Huxley
(Englischer Schriftsteller)

2) Vorwort des Wehrführers

Liebe Kameradinnen und Kameraden,



ein Jahr mit unglaublich viel Arbeit liegt hinter uns. Wir sind 443 Mal zu Einsätzen ausgerückt, um Schaden von Leib und Leben abzuwenden. Das ist in der 140-jährigen Geschichte der Wehr der zweithöchste Wert überhaupt. Lediglich im Jahr 2007 waren wir 450 Mal im Einsatz, damals wurden aber auch über 100 Einsätze an einem Tag infolge eines Unwetters abgearbeitet. Es vergeht kaum ein Tag oder eine Nacht, wo unsere Einsatzkräfte nicht zum Einsatz gerufen werden. Jeden Tag im Beruf Höchstleistung zu erbringen und daneben den Familien, Freunden und Bekannten gerecht zu werden. Die Belastung steigt ständig und die Welt scheint sich immer schneller zu drehen. Und zusätzlich muss der Betrieb Feuerwehr mit den Bereichen Ausbildung, Ausstattung, Personalverwaltung und Standortbetreuung immer weitergehen.

Dieser Jahresbericht ist der Beweis. Nur durch großen und zeitintensiven Einsatz von diversen Kameraden, die Informationen gesammelt, Berichte gefertigt und diese an Alexander und Christoph geschickt haben, konnte dieser Jahresbericht entstehen.

Wir haben den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die euch unsere Arbeit kurzweilig und interessant näherbringt.

Auch im abgelaufenen Jahr mussten wir wieder Kameraden schweren Herzens aus unserer Gemeinschaft gehen lassen. Mit Oberlöschmeister Edgar Rowohlt, Brandmeister Reinhold Hansen und Brandmeister Dieter Julius haben uns wiederum drei verdiente und hoch geschätzte Kameraden verlassen. Sie sind nicht mehr unter uns, aber leben in unseren Erinnerungen und in Gesprächen über vergangene Erlebnisse weiter. Unsere verstorbenen Kameraden sind und bleiben immer ein Teil unserer Geschichte und Identität.



Seit über 53 Jahren ist unsere Jugendfeuerwehr der wichtigste Baustein, um das Überleben unserer Wehr zu gewährleisten. Dort wird unser Nachwuchs mit großem Engagement von den Ausbildern ausgebildet und auf das Feuerwehrleben vorbereitet. Gerade die Möglichkeit, Jugendlichen ein sinnvolles Freizeitangebot anzubieten, ist ein Garant dafür, dass wir auch weiterhin eine hochmotivierte und gut ausgebildete Jugendfeuerwehr haben.

Ich möchte mich ausdrücklich für die Bereitschaft der Ausbilder, verbunden mit Verzicht auf persönliche Freizeit, bedanken.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und die Brandschutzaufklärung in den Unternehmen dar. Unser Kamerad Michael Kröplin hat diese wichtige Aufgabe übernommen und macht dies überaus erfolgreich.

Es wird aufgrund der hohen Belastung am Arbeitsmarkt immer schwieriger, neue Kameraden zu finden. Ein weiteres Problem sind die hohen Mietkosten und Immobilienpreise.

Wir haben schon mehrere Kameraden abgegeben, die in andere Gemeinden umgezogen sind, da dort das Leben günstiger ist. Daraus resultiert auch das Problem, dass die Verfügbarkeit einer ausreichenden Zahl von Einsatzkräften während des Tages schwieriger wird.

Im Gegensatz zu früher, wo fast alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Ort oder ortsnahe beschäftigt waren und vielfach der Arbeitgeber ebenfalls Mitglied dieser Feuerwehr war, sind heute weniger Kameraden in der Stadt Pinneberg beschäftigt.

Dies ist jedoch ein Problem mit dem mittlerweile alle Freiwilligen Feuerwehren zu kämpfen haben.

Die Lösung liegt nicht allein in der Erhöhung des Personalbestandes der Wehr, sondern auch in einer Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes am Ort. Wir konnten im abgelaufenen Jahr unseren Personalbestand auf 99 Einsatzkräfte erhöhen. Wir dürfen hier nicht nachlassen, sondern müssen konsequent weiter um Nachwuchs kämpfen.

Mehr Arbeitsplätze - ortsnahe oder gar im Ort selber - für die Kameraden der Feuerwehr würde die Lage sichtlich verbessern. Daher sind wir allen Arbeitgebern zu großem Dank verpflichtet, die ihre Mitarbeiter für den Einsatzdienst so großzügig freistellen.

Durch eine fundierte Ausbildung, die eine Grundvoraussetzung für eine effektive Hilfeleistung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit ist, versuchen wir in diesem Sinne unsere Stadt ein bisschen sicherer zu machen.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag auf ihre Feuerwehr verlassen, dass ihnen im Notfall schnell und kompetent geholfen wird.

Die Auslieferung des neuen Fahrzeuges LF 20 Logistik wird nunmehr kurzfristig erfolgen. Kurzfristig wird auch die neue Schutzbekleidung ausgeliefert werden. Die Ausschreibung der neuen Drehleiter läuft. Diese wird vermutlich im ersten Halbjahr 2019 in Dienst gestellt. In der Ratsversammlung wurde die Beschaffung eines neuen Komandowagen, die Planstelle des dritten hauptamtlichen Gerätewartes und die Erhöhung des Zuschusses auf 10.000,- EUR für die Kameradschaftskasse beschlossen.

Die von Bürgermeisterin Urte Steinberg angeordnete neue Führungsstruktur hat sich prima bewährt. Jörg Rose hat sich schon immer super eingesetzt, aber jetzt hat er es auch selber in der Hand, dass der Zug fährt, nachdem die Bremser und Blockierer nicht mehr am Gleis standen. Mit Wehrführung, Sachbearbeiter Brandschutz und der Bürgermeisterin wurde eine effiziente Einheit gebildet. Wir wären im Leben noch nicht so weit, wie wir heute sind!



Wir müssen uns den Veränderungen stellen. Wir können gerne in Erinnerungen schwelgen, aber es ist unsere Aufgabe, die Zukunft zu gestalten. Dabei wird es zu Veränderungen kommen müssen.

Der Feuerwehrbedarfsplan ist eine Grundlage, auf der wir aufbauen sollen und müssen. Sich zu verweigern bringt uns nicht weiter. Bringt Ideen ein und mischt euch ein.

Über allem muss aus meiner Sicht aber eines stehen.

Wir müssen eine leistungsfähige und engagierte Wehr am Leben erhalten. Wenn das nicht gelingt, dann wird irgendwann ein Wehrführer dieser Wehr, diese bei der Leitstelle dauerhaft abmelden.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden möchte ich mich ausdrücklich für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Bürgermeisterin, dem Sachbearbeiter Brandschutz Jörg Rose und den politischen Gremien bedanken.

Ich möchte mich bei allen für die gute Dienst- und Einsatzbeteiligung bedanken und wünsche euch und euren Familien ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

Mein Dank gilt auch dem Polizeirevier Pinneberg, der RKiSH Rettungswache in Pinneberg, dem Technischen Hilfswerk Ortsverband Pinneberg, den Mitarbeitern der Feuerwehrtechnischen Zentrale und dem Kreisfeuerwehrverband.

Außerdem möchte ich mich bei unseren Nachbarwehren und der Kooperativen Regionalleitstelle, "Leitstelle West", für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Claus Köster

Wehrführer

3) Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg vom 3. Februar 2017

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg wurde um 19:30 Uhr durch den Wehrführer Claus Köster eröffnet.

Durch Nachfrage wurde festgestellt, dass alle Einladungen fristgerecht zugestellt wurden und gegen die vorliegende Tagesordnung keine Einwände bestanden.

Neben den Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg wurden vom Wehrführer besonders die anwesenden Mitglieder der Ehrenabteilung und als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes der stellvertretende Kreisbrandmeister Stefan Mohr, begrüßt. Als weitere Gäste der Jahreshauptversammlung konnte er Frau Urte Steinberg, Herrn Jörg Rose, Herrn Matthias Wieske, Herrn Florian Ramcke, Herrn Detlef Dwenger, Herrn Sebastian Kubo und Herrn Stolzenberg vom Tageblatt begrüßen.

Mit einer Schweigeminute wurden die verstorbenen Kameraden der Wehr geehrt. Hierbei wurde besonders den kürzlich verstorbenen Kameraden Hans Schott, Walter Goldenstein, Uwe Herzberg und Edgar Rowohlt gedacht.

Es wurde festgestellt, dass über die Hälfte der stimmberechtigten Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg auf der Jahreshauptversammlung anwesend waren. Somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

In offener Abstimmung wurden neue Satzungen, beruhend auf dem Brandschutzgesetz in der Fassung vom 06.07.2016, für die Wehr und die Jugendabteilung einstimmig angenommen. Diese traten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Lars Müller wurde für die 10-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Dino Kröger wurde das Geschenk der Stadt für die 25-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg auf einem späteren Dienstabend überreicht.

Das Brandschutzhonorenzeichen in Silber erhielten die Kameraden Henning Karsten, Boy Kuhlmann, Alexander Supthut und Christoph Supthut. Carsten Wienhaus wurde dies auf einem späteren Dienstabend überreicht.

Oliver Karsten wurde für die 30-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Das Geschenk für die 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg wurde Walter Koch überreicht.

Volkert Gasche wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Bei Philipp Giesel wurde die Beförderung auf einem späteren Dienstabend nachgeholt.

Zum Hauptfeuerwehrmann bzw. Hauptfeuerwehrfrau wurden Torben Brandt, Lena Halle, Lars Müller und Lars Pape befördert. Bei Jennifer O'Brien wurde die Beförderung auf einem späteren Dienstabend nachgeholt.

Sabrina Bornholdt wurde zur Löschmeisterin befördert.



Bürgermeisterin Frau Urte Steinberg überreicht das Geschenk für 40 Jahre in der FF Pinneberg an Walter Koch.



Durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister wurden Klaus-Peter Farcke und Sebastian Haase zu Oberlöschmeistern und Claus Köster zum Hauptbrandmeister befördert.

Gökmen Erkara wurde aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen.

Volkert Gasche und Olav Gröning wurden von der Versammlung in offener Abstimmung einstimmig aus dem Probejahr übernommen. Bei Kyle Nunnerley wurde die Übernahme mit zwei Enthaltungen vorgenommen. Zu keinem der Genannten wurde eine Aussprache gewünscht.

Der Jahresbericht wurde in schriftlicher Form ausgegeben. In seinen begleitenden Worten ging der Wehrführer auf die Einsatzzahlen, Beschaffungen und die Mitgliederentwicklung in 2016 ein.

Der Jugendgruppenleiter Marco Großkopf verlas den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr. In diesem beschrieb er die Höhepunkte des vergangenen Jahres. Zum Beispiel die Teilnahme am Zeltlager in Schenefeld, die Leistungssparcoursabnahme in Pinneberg, den Kreisjugendfeuerwehrtag in Haselau, die Teilnahme am Erntedankumzug in Waldenau und einen Besuch des Hansaparks.

Mitja Suchorski verlas den Bericht der Kameradschaftskasse. Die Kassenprüfer Christoph Rath und Manfred Blawat attestierten eine einwandfreie Kassenführung.

Andrea Swennosen verlas den Bericht der Kasse des Förderungsringes. Für die Kassenprüfer Michael Gudjons und Carsten Wienhaus bescheinigte Michael Gudjons eine einwandfreie Kassenführung.

Den Kassenwarten und dem Vorstand wurde von der Versammlung in offener Abstimmung einstimmig die Entlastung erteilt.

Mitja Suchorski erläuterte die Hintergründe der Abstimmung über die Einnahme- und Ausgabenpläne für 2017 und 2018. Diese wurden von der Versammlung in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen angenommen.

Es wurde die geheime Wahl beantragt. Neben der Wehrführung bildeten Peter Boenigk und Florian Judzinsky den Wahlvorstand.

Mit 64 Stimmen und 8 Enthaltungen wurde Stefan Quitmann zum stellvertretenden Kassenwart gewählt.

Mit 61 Stimmen und 11 Enthaltungen wurde Lars Pape zum stellvertretenden Gruppenführer gewählt.

In offener Abstimmung wurde Michael Körner einstimmig zum Prüfer der Kameradschaftskasse gewählt.

Die Bürgermeisterin, Frau Urte Steinberg, bedankte sich in ihren Grußworten besonders für das Engagement und die Leidenschaft der Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg. Am Ende ihrer Worte schenkte sie jedem/r Kameraden/in einen Gutschein.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister, Stefan Mohr, bedankte sich für die Einladung und richtete die Grüße des KfV-Vorstandes aus. In seinen Grußworten ging er besonders auf die Kameraden/innen der Pinneberger Wehr ein, die sich neben den Aufgaben in ihrer Wehr auch für den KfV engagieren.

Der Leiter des Polizeireviers Pinneberg, Herr Matthias Wieske, bedankte sich in seinen Grußworten für die gute Zusammenarbeit zwischen der Polizei und Feuerwehr in Pinneberg.



Für den THW OV Pinneberg sprach der Ortsbeauftragte Florian Ramcke. Er wünschte in seinen Grußworten den neu gewählten Kameraden viel Glück und Erfolg in ihren neuen Ämtern und bedankte sich für die unkomplizierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Als Vertreter der RKiSH Rettungswache Pinneberg sprach Sebastian Kubo zur Versammlung. Er bedankte sich für die gute und enge Zusammenarbeit und gratulierte allen geehrten und beförderten Kameraden/innen.

Zum Abschluss der Versammlung wurden die Kameraden/innen mit 100%-Dienstbeteiligung, Olav Gröning, Kai Halle, Lena Halle, Hauke Jaacks, Oliver Karsten, Boy Kuhlmann, Tobias Laux, Stephan Rath, Markus Rode und Torben-Christian Schmidt-Zeulner nach vorne gerufen. Die nicht dem Vorstand angehörenden Kameraden/innen bekamen ein Geschenk überreicht.

Nach letzten Bekanntmachungen für das neue Dienstjahr wurde die Versammlung beendet. Ende der Versammlung 21:55 Uhr.

Oliver Karsten

Pinneberg, den 18.04.2017

4) Unsere Wehr

4.a) Personal

Das abgelaufene Berichtsjahr konnten wir mit einem positiven Trend abschließen, zumindest für die Einsatzabteilung. Auch in 2017 habe wir wieder Mitglieder gehabt, die sich aus beruflichen, wohnlichen oder aus anderen Gründen heraus verändert haben und deshalb aus der Wehr ausschieden. Aber dieser Entwicklung standen mehr Eintritte gegenüber, darunter eine Übernahme aus der Jugendfeuerwehr, ein „Heimkehrer“ und zahlreiche Kameraden, die aus anderen Wehren oder auch erstmals bei ihrer Feuerwehr dabei sind.

Toll, dass ihr euch alle engagieren wollt!

4.b) Mein Einstieg in die Feuerwehr Pinneberg



Lukas Jüngst

Im September 2017 bin ich nach Pinneberg gezogen. Ich komme ursprünglich aus der Gemeinde Großhansdorf, bin dann aus beruflichen Gründen umgezogen. Ich war, bevor ich in die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg eintrat, bereits zehn Jahre in meinem Heimatort in der Jugendfeuerwehr als auch in der Einsatzabteilung tätig.

Die Mitglieder der Feuerwehr Pinneberg haben mich sehr herzlich und offen empfangen. Es gibt keine Kameradin und keinen Kameraden, der mir nicht mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich möchte mich an dieser Stelle dafür einmal bedanken. Ihr helft mir ungemein, mich in dieser immer noch neuen Stadt zurechtzufinden. Es gibt eine Menge toller Veranstaltungen, wie zum Beispiel regelmäßige Übungsdienste oder der einmal wöchentliche gemeinsame Sport. Ich freue mich auf die nächsten Jahre hier in der Pinneberger Feuerwehr. Auf die Herausforderungen während der Einsätze oder das Erlernen von neuem Wissen bei feuerwehrtechnischen Lehrgängen. Danke Kameraden, für die tolle Aufnahme in euren Reihen.

Lukas Jüngst

4.c) Die Zahlen im Einzelnen:

Gesamt	Abteilung	Männlich	Weiblich	Veränderung zum Vorjahr
93	Einsatzabteilung	88	5	+3
6	Reserveabteilung	6		+1
18	Ehrenabteilung	18		-3
20	Jugendfeuerwehr	15	5	-2



4.d) Eintritte und Austritte in 2017

In 2017 sind eingetreten:

- Timo Engellenner
- Gökmen Erkara (Übernahme aus der Jugendfeuerwehr)
- Lukas Jüngst
- Yann Kuhlmann
- Claus Marg
- Christian Pobel
- Daniel Ramcke
- Jakob Steffen
- Dr. Rajko Woydt

In 2017 sind ausgetreten:

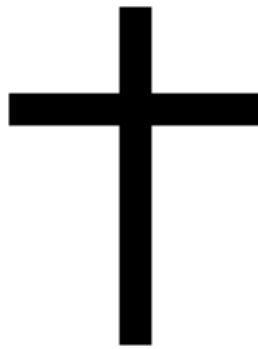
- Andre Beinlich
- Lars Goldenstein
- Kyle Nunnerly
- Jennifer O'Brien
- Saskia Stein

4.e) Ehrung der Verstorbenen

Neben den Austritten mussten wir aber auch in diesem Jahr wieder unwiderbringlich von drei Kameraden Abschied nehmen. Dies waren Edgar Rowohlt, Reinhold Hansen und Dieter Julius. Sie hinterlassen eine große Lücke in unseren Reihen. Wir danken euch für die Jahrzehnte lange Zusammenarbeit und eure Kameradschaft.

Einen tragischen Tod mussten wir auf der anderen Seite des Atlantiks beklagen. Ein Kamerad aus unserer Partnerstadt Rockville verunglückte tödlich, während er anderen Menschen bei einem Unfall auf dem Highway helfen wollte. Es macht uns sehr nachdenklich, denn wir hätten wohl alle genauso gehandelt wie Sander Cohen und unverzüglich geholfen.

Wir denken immerzu an euch und eure Familien.



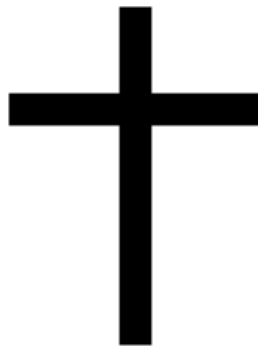
Edgar Rowohlt

14.08.1938 – 15.01.2017

Am Sonntag, den 15.01.2017, ist **Oberlöschmeister Edgar Rowohlt** im Alter von 78 Jahren verstorben.

Wir hatten die große Ehre, ihn auf unserer letzten Jahreshauptversammlung für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr auszeichnen zu dürfen. Damit ehrten wir auch sein gesamtes Feuerwehrleben. Mit jungen Jahren im Dezember 1955 in die Wehr eingetreten, begann er als Feuerwehrmannanwärter. Über die Ausbildungen, Dienstabende und Einsätze gingen die Jahre dahin. Edgar besuchte Lehrgänge, wurde befördert, zum Gruppenführer gewählt und mit den Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber und Gold ausgezeichnet. Im Januar 1993 wechselte er in die Reserve und im Januar 2002 in die Ehrenabteilung. Womit für ihn das Thema Feuerwehr nicht abgeschlossen war. Weiterhin besuchte er regelmäßig die Dienstabende und Veranstaltungen seiner Wehr.

Allen Kameraden und Kameradinnen kann sein Wirken in unserer Feuerwehr als Vorbild dienen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und trauern mit seiner Familie um Edgar.



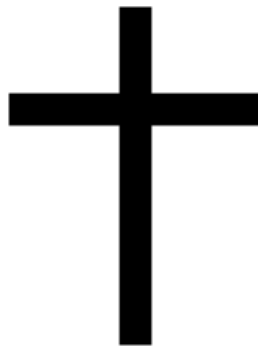
Reinhold Hansen

12.06.1947 – 02.06.2017

Am Freitag den 2. Juni 2017, hörte das Herz von **Brandmeister Reinhold Hansen**, kurz vor seinem 70. Geburtstag, für immer auf zu schlagen.

Die Dankbarkeit für Reinhold Hansen erstreckt sich über viele Bereiche, die das Leben in der Freiwilligen Feuerwehr ausmachen. In jungen Jahren trat er 1964 in die Freiwillige Feuerwehr ein. Er eignete sich Wissen über das Handwerk Feuerwehr an, absolvierte Lehrgänge und erwarb den Respekt seiner Kameraden. Dies führte ihn in der Pinneberger Wehr von 1978 bis zur Jahreshauptversammlung 1984 in die Funktion des Gruppenführers. Danach war er bereit über viele Jahre hinweg, die Jugendabteilung unserer Feuerwehr zu leiten. Von 1984 bis 1996 erfüllte er die Aufgaben des Jugendfeuerwehrwartes. Er begeisterte unseren Nachwuchs für das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr und begleitete ihn in die aktive Wehr hinüber. Viele Kameraden und Kameradinnen sind sicher auch wegen dieser persönlichen Beziehung zu Reinhold Hansen, als Wegbereiter ihres eigenen Werdeganges in der Feuerwehr, tief betroffen über seinen Verlust. Bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung 2008 verwaltete er neben dem normalen Dienst in seiner Gruppe, ab 2005 dann in der Reserve, als Kassenwart gewissenhaft und gradlinig die Finanzen unserer Wehr.

Wir werden Reinhold stets ein ehrendes Andenken bewahren und erinnern uns an ihn voller Dankbarkeit. Seinen Angehörigen wünschen wir viel Kraft in dieser schweren Zeit und stehen ihnen bei, wo immer es uns möglich ist.



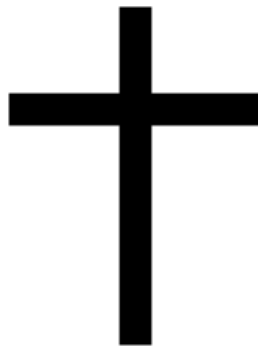
Dieter Julius

18.08.1943 – 11.10.2017

Am Morgen des 11.10.2017 ist im Alter von 74 Jahren unser Kamerad **Brandmeister Dieter Julius** verstorben.

Dieter trat 1960 schon in seinem 16. Lebensjahr in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg ein. Er absolvierte seine Ausbildungen, beruflich wie in der Freiwilligen Feuerwehr und wurde in beiden Bereichen sehr erfolgreich. In seinem Beruf brachte er es zur Meisterschaft und machte sich mit seinem eigenen Malerbetrieb selbständig. In der Freiwilligen Feuerwehr übernahm er von 1974 bis 1980 Verantwortung in der Jugendarbeit. Als Jugendfeuerwehrwart sorgte er dafür, dass der Nachwuchs der aktiven Wehr mit Spaß an die Aufgaben eines Feuerwehrmannes herangeführt wurde. Er wurde zum Gruppenführer und danach zum Zugführer gewählt. Hierbei verantwortete er die Abschnittsleitung bei Einsätzen und füllte auch diese Funktion bis 1996 mit seinem vollen persönlichen Einsatz aus. Seine hohe Einsatzbereitschaft ermöglichte es, ihn bei seinem Wechsel in die Reserve 2004 mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze auszuzeichnen. Auch nach seinem Wechsel in die Ehrenabteilung 2009 nahm er aktiv an den Diensten und Veranstaltungen unserer Wehr teil.

Der Tod von Dieter hinterlässt eine große Lücke im Herzen unserer Feuerwehr. Wir trauern zusammen mit seiner Familie um ihn und werden ihm immer ein ehrenvolles Andenken bewahren.



Sander Cohen

26.08.1984 - 08.12.2017

We heard with deepest sorrow about the passing of **Captain Sander Cohen** from the Rockville Volunteer Fire Department. During the attempt of helping others Sander was fatally injured. Our thoughts and prayers are with our brothers and sisters from the Rockville Volunteer Fire Department as well as the family of Sander.

Wehrführer Claus Köster und unser Kamerad Björn Swennosen waren kurzfristig nach Rockville geflogen, um die Feuerwehr Pinneberg zu präsentieren und die Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen.

Unterdessen haben wir, die wir in Pinneberg geblieben sind, ein Video an beiden Standorten gedreht, um unsere Anteilnahme zum Ausdruck zu bringen. Vielen Dank dafür!



The Pinneberg Volunteer Fire Department pays tribute to the late Cp. Sander Cohen of the Rockville Volunteer Fire Department.

The members of the Pinneberg Volunteer Fire Department express their condolence by presenting their apparatus with all lights on in front of both stations.

That we stick together with our fellow fire fighters in Rockville after this tragic incident demonstrates the close friendship between the Fire Departments of the Sister Cities Rockville and Pinneberg that exists since more than 25 years.

4.f) Dienstabende und Dienstbeteiligung

Die Beteiligung an den alle 14 Tage stattfindenden Dienstabenden hat sich leicht auf 71,5% (70,7%) erhöht, das entspricht 3.143 Dienststunden an 19 Ausbildungsabenden.

Auch in 2017 gab es wieder Kameraden die nicht einen Dienstabend durch Krankheit, Urlaub oder berufliche Verpflichtungen gefehlt haben. Vielen Dank an Kai Halle, Henning Karsten und Oliver Karsten.

Sehr erfreulich war das besondere Engagement einiger Kameraden in Bezug auf die Gestaltung eines herausragenden Ausbildungsabends im kalten und nassen November. Sie haben eine Stationsausbildung zum Thema Erste Hilfe/Wiederbelebung und AED organisiert und durchgeführt. Als Feuerwehrleute und Bürger dieser Stadt können wir uns freuen eine eigene Rettungswache im Stadtgebiet zu haben, der zweite Standort ist gefunden und im Bau, trotzdem ist es unerlässlich in Fragen der Ersten Hilfe und Wiederbelebung immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Verlassen wir uns nicht darauf, dass der RTW schon vor oder mit uns an der Einsatzstelle sein wird. Es kann so plötzlich passieren, im Privaten, beim Dienst, im Einsatz oder im Beruf, dass unsere Erfahrung gefragt ist.

Vielen Dank an alle, die diesen Dienstabend erst möglich gemacht haben.



Drei der fünf Ausbildungsstationen zum Thema Erste Hilfe und Wiederbelebung.

4.g) Vorstand

Im Jahr 2017 haben die 15 Mitglieder des Vorstandes viele zusätzliche Stunden in Dienstvorbesprechungen und Vorstandssitzungen geleistet. Daneben wurden auch noch diverse Termine, wie Versammlungen auf Kreisebene, bei Nachbarwehren und anderen Hilfsorganisationen wahrgenommen. Auch standen Vorführungen, Besichtigungen und Seminare auf der Tagesordnung. Es wurden Veranstaltungen für die politischen Gremien sowie den Förderungsring ausgerichtet und die Gäste umfassend über unsere Wehr informiert. Mein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Kai Halle, der mich jederzeit tatkräftig unterstützt hat. Ich bedanke mich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

4.h) Reserve- und Ehrenabteilung

Im Jahr 2017 wurden von der Reserve- und Ehrenabteilung wie in den vergangenen Jahren auch verschiedene Aktivitäten unternommen.

Wie in jedem Jahr fand das mittlerweile im Kalender fest verankerte Matjesessen in Glückstadt am 06.07.2017 statt. Diesmal nahmen 22 Personen teil. Nach einem guten und reichlichen Essen fuhren wir zurück nach Pinneberg.

Als besonderes Highlight im vergangenen Jahr ist unsere Ausfahrt am 14.09.2017 nach Rendsburg zu nennen. Da wir ein straffes Programm vor uns hatten, wurde bereits sehr früh gestartet. Als erster Tagesordnungspunkt stand das Landesjugendfeuerwehrzentrum auf dem Programm.



Freudige Erwartung auf den diesjährigen Matjes in Glückstadt.



Reserve- und Ehrenabteilung am Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg während der Führung durch Peter Schütt.

Bei der Ankunft wurden wir vom Geschäftsführer Peter Schütt begrüßt. Im Anschluss konnten wir uns bei Kaffee und belegten Brötchen stärken. Während des Rundganges durch das Jugendfeuerwehrzentrum, berichtete Peter Schütt von der Historie des Anwesens.

Als zweiter Tagesordnungspunkt stand ein vom Kameraden Rolf-Peter Gerlach organisiertes Mittagessen im Restaurant "Convent Garten" an.

Nach erfolgreicher Stärkung wurde der Betrieb der Firma Ziegler besucht.

Hier konnten wir uns den Fertigungs-

ablauf bei der Ausrüstung der Feuerwehrfahrzeuge in der Werkstatt ansehen. Das neue LF 20 Logistik für unsere Feuerwehr konnte in Einzelteilen (Fahrgestell, Wassertank, Kabine) in Augenschein genommen werden. Damit gehören wir zu den wenigen Mitgliedern unserer Wehr, die schon unser neues Fahrzeug bewundern konnten.

Auch Grillabende gehörten, wie in den vergangenen Jahren auch, zum festen Programmpunkt. Wobei der Grillabend am 28.09.2017 im Waldenauer Gerätehaus mit den Kameraden der Rellinger Reserve und Ehrenabteilung besonders hervorzuheben sei. Hierbei wurde in alten Zeiten geschwelgt. Als Fazit wurde von allen Beteiligten die Wiederholung gewünscht.

Im Laufe des Jahres besuchten wir während der Übungsabende einzelne Gruppen beim Übungsdienst.

Für die Unterstützung der Reserve- und Ehrenabteilung durch unseren Vorstand sowie durch Kameraden und deren Familienangehörige möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Für die Reserve- und Ehrenabteilung Klaus-Peter Farcke

4.1) Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pinneberg 2017

Das Jahr 2017 war ein durchaus interessantes und vielseitiges Jahr für alle Beteiligten.

Mit der Jahreshauptversammlung am 01.02.2017 begann unser Feuerwehrjahr und ich wurde zum Jugendgruppenleiter gewählt.

Am 03.02.2017 nahm ich ebenfalls an der Jahreshauptversammlung der Aktiven teil.

Darüber hinaus vertrat ich die Jugendfeuerwehr Pinneberg am 18.02.2017 bei der Kreisjugendfeuerwehrversammlung, wo Marvin Splettstößer zum Kreisjugendgruppenleiter gewählt wurde. Der 34. Reppenstedter Feuerwehrmarsch war am 26.03.2017 unser erster Sonderdienst.

Hier haben wir uns mit einer kleinen, aber nicht zu unterschätzenden Gruppe mit allen möglichen anderen Wehren gemessen. Bei der Siegerehrung holten wir dann den vierten Platz.



Auch der 4. Platz darf gefeiert werden!



Wartepause während des Zeltlagers in Brande-Hörnerkirchen.

Alljährlich wird ein Zeltlager ausgetragen, bei dem wir natürlich dabei sind. In diesem Jahr wurde das Zeltlager in Hörnerkirchen ausgetragen. Im NORD-CUP hatten wir vom 02.06. bis 05.06.2017 viel Freude zusammen. Auch die Ausbilder erlaubten sich Scherze.

Der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag fand in Prisdorf statt. Am 09.07.2017 konnten wir uns wieder mit anderen Jugendwehren messen, und

hatten alle viel Spaß dabei. Am 11.08.2017 hatten wir einen Sonderdienst der besonderen Art. Spalier stehen für die Hochzeit von Nicole und Stephan.

Am 10.09.2017 waren wir mit einer kleinen Gruppe auf dem Familientag an der Kreisfeuerwehrezentrale und hatten dort die Garderobenaufsicht. Und an dem 11.09.2017 ging es auch gleich für uns weiter, zum 22. Kindertag in Pinne-



Nicole und Stephan Nieber mit "ihrer" Jugendwehr.

berg. Hier herrschte reger Besuch bei der Feuerwehr. Bis es zu gewittern anfang. Aus Sicherheitsgründen wurde der Kindertag abgebrochen.



Geschmückter Traktor vor dem Gerätehaus in Waldenau.

Am ersten Oktober war das Erntedankfest in Waldenau. Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit einem geschmückten Wagen mitgefahren. Am 18.11. 2017 hatten wir unsere Jahresabschlussübung. Für diese Übung hat uns unser Zugführer Hauke Jaacks seinen Hof zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss haben wir noch alle zusammen gegrillt.

Am 02.12.2017 war schließlich unsere Weihnachtsfeier. Zusammen waren wir in dem Feuerwehrmuseum in Norderstedt. Dort haben wir eine Rallye gemacht. Danach sind wir noch zusammen amerikanisch essen gegangen. Und mit Sicherheit hat es jedem gefallen.



Die Jugendfeuerwehr Pinneberg im Feuerwehrmuseum in Norderstedt, bei einer Rallye anlässlich der Weihnachtsfeier.

Ich möchte mich am Ende noch einmal bei allen bedanken für dieses tolle Jahr. Auch den Ausbildern gilt ein großes Lob. Denn wir alle hatten viel Spaß und ohne euch wäre das Jahr nicht so gut verlaufen. Für das nächste Jahr wünsche ich allen viel Erfolg und weiterhin ein tolles Miteinander.

Euer Jugendgruppenleiter Marco Großkopf

5.) Arbeitsgruppen in der Feuerwehr Pinneberg

Auch in 2017 wurde in den verschiedenen Arbeitsgruppen Großes geleistet. Die geleistete Arbeit hat geholfen, die Belange der Feuerwehr voranzutreiben. Einen Auszug geben die nachfolgenden Berichte der einzelnen Arbeitsgruppen.

5.a) Arbeitsgruppe Feuerwehrbedarfsplan

Der Feuerwehrbedarfsplan ist ein Thema in 2017 gewesen, welches die Feuerwehr stark beschäftigt und bewegt hat.

Es stellt sich bei vielen die Frage, wozu brauchen wir überhaupt einen Feuerwehrbedarfsplan?

Der Organisationserlass Feuerwehren SH (OrgFw) definiert Folgendes:

„Um festzustellen, welche Standorte, welche Feuerwehrfahrzeuge und welche Mannschaft erforderlich sind, kann ein Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt werden, der gegebenenfalls zwischen Wehrführung und Gemeinde als Grundlage für die weiteren Planungen gemeinsam vereinbart wird“. Aufgrund dieses Organisationserlasses ist jede Feuerwehr im Kreis Pinneberg dazu angehalten, einen Feuerwehrbedarfsplan zu erstellen, damit weiterhin Fördergelder, für z.B. neue Fahrzeuge, bewilligt werden können.“

Bereits Ende 2014 hat ein beschlussfähiger Feuerwehrbedarfsplan vorgelegen, der trotz mehrfacher Überarbeitung nicht den Weg in die zuständigen Gremien gefunden hat, da es an der nötigen Unterstützung der Fachbereichsebene mangelte. Zu dieser Zeit gab es mehrere Themenschwerpunkte der zukünftigen Entwicklung der Stadt Pinneberg, die in der Diskussion standen (30er Zonen, Parkstadt Eggerstedt, Westumgehung, Gehrstücken, Gewerbegebiete, etc.). Daraufhin hat die Feuerwehr im April 2015 erklärt, sich aus dem Projekt zurückzuziehen, da unter der zukunftsorientierten Entwicklung der Stadt Pinneberg die Erstellung eines FWBP nicht mehr in ehrenamtlicher Arbeit geleistet werden konnte.

Das damalige Ergebnis entsprach in großen Teilen dem jetzigen Plan und empfahl unter anderem ebenfalls einen dritten Standort.

Es wurden verschiedene Versuche unternommen, das Projekt wieder auf den Weg zu bringen. Erst nach personellen Veränderungen in der Stadtverwaltung konnte dieses Projekt nunmehr weiterentwickelt werden, sodass die Stadt Pinneberg am 01.09.2016 der Firma LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH den Auftrag gab, bei der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplan begleitend und unterstützend mitzuwirken. Der Dezember 2016 war der

Auftakt für ein erstes Treffen der Projektgruppe bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung, der Politik, der Feuerwehrführung und der Sicherheitsberatung. Bei diesem ersten Treffen ging es um Verfahrensabläufe und Erläuterungen der Datenerfassung. Anschließend fand eine Besichtigung der zwei Standorte und die Befahrung des Stadtgebietes statt, wobei der Fokus auf das vorhandene Gefahrenpotenzial gelegt wurde. Diesem Auftakt folgten weitere intensive Treffen der Projektgruppe.



Abbildung aus dem Feuerwehrbedarfsplan, aufgestellt durch die Firma LUELF & RINKE

Mitte des Jahres 2017 war der erste Entwurf des Feuerwehrbedarfsplan gefertigt und der gesamten Wehr vorgestellt worden. Dieser Entwurf wurde sodann auf allen Ebenen geprüft und weiterentwickelt. Anfang des vierten Quartals 2017 lag die Endfassung des Feuerwehrbedarfsplans vor.

Dieses finale Dokument stellt wichtige Weichen und gibt insbesondere Planungs- und Handlungssicherheit für die kommenden Jahre unserer Feuerwehr. Nachfolgend sollen die Wichtigsten genannt werden:

- dritter Standort im Bereich Thesdorfer Weg/Richard-Köhn-Straße
- personeller Aufwuchs der freiwilligen Kräfte
- Anhebung der städtischen Feuerwehr-Angestellten
- Intensivierung der Mitgliederwerbung
- Förderung der Kameradschaft
- intensive Unterhaltung der Jugendfeuerwehr

Im November des Jahres 2017 wurde der Feuerwehrbedarfsplan dem Wirtschafts- und Finanzausschuss vorgestellt, da dieser für das Feuerwehrwesen der verantwortliche Fachausschuss ist. Aufgrund der Komplexität der Thematik verschob der Ausschuss die abschließende Beratung in das erste Quartal des Jahres 2018.

Es bleibt nunmehr abzuwarten, wie die politischen Verantwortlichen über diesen Feuerwehrbedarfsplan entscheiden; verbunden mit der Hoffnung, dass sich die Zeit und die Mühe aller Beteiligten am Ende auszahlt und es zu einem positiven Abschluss kommt.

André Schwarz für die Projektgruppe Feuerwehrbedarfsplan

5.b) Arbeitsgruppe Alarm- und Ausrückeordnung

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus den Kameraden Helge Anton, Kai Halle, Claus Köster, Michael Kröplin und André Schwarz.



DME mit Rückmeldefunktion, wie er zukünftig bei der Feuerwehr Pinneberg zum Einsatz kommt.

In der ersten Jahreshälfte 2017 beschäftigte sich die Arbeitsgruppe überwiegend mit kleineren Nachbesserungen und der Pflege der bei der Leitstelle hinterlegten Daten. Zum Jahresende wurden weitere Überarbeitungen im Bereich der ELW-Gruppe und der Atemschutzüberwachung sowie ein kompletter Abgleich der bisher vorhandenen Daten, auch vor dem Hintergrund neuer Alarmierungsstichworte, in die AAO eingearbeitet.

Diese Arbeiten werden 2018 auf Grund einiger Veränderungen im Bereich der Leitstelle West fortgeführt. Der Arbeitskreis ist auch weiterhin bemüht, sich den ständig ändernden Anforderungen bezüglich Alarmierung und Verfügbarkeit der Kameraden usw. gerecht zu werden.

Wir sind auch weiterhin für Informationen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen von Euch dankbar und würden uns freuen, wenn Ihr uns diesbezüglich ansprecht.

Für die Arbeitsgruppe Alarmierung/AAO Kai Halle

5.c) Handbuch der Feuerwehr Pinneberg

Wie gewohnt stand auch in diesem Jahr allen Kameraden/innen unserer Wehr das Handbuch der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg zur Verfügung. Ausgedruckt in Aktenordnern in der Feuerwache Pinneberg und dem Gerätehaus Waldenau oder bequem abzurufen über den internen Bereich unserer Homepage. Im Gespräch mit Kameraden/innen verweist immer mal wieder einer auf Dinge, die er im Handbuch gelesen hat. In diesen Momenten freuen wir uns, als Mitglied der Arbeitsgruppe, denn es zeigt, dass es Bedarf für eine „Gebrauchsanweisung“ der Pinneberger Feuerwehr gibt. Umso wichtiger ist es, das Format weiterzuentwickeln. Wir freuen uns über jede Anregung. Was kann man noch aufnehmen? Welche Informationen helfen weiter? Wo ist es vielleicht auch schon zu ausführlich? Genauso begrüßen wir Hinweise auf überholte Stellen, die aktualisiert werden sollten. Solche Beiträge aus der Wehr sorgen dafür, dass das Handbuch noch vielen Kameraden/innen gute Dienste erweist.

Wer noch nicht weiß, was das Handbuch der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg ist, empfehlen wir einen Besuch des internen Bereiches unserer Homepage. Direkt auf der Startseite im persönlichen Bereich unseres Web-Angebotes findet ihr den Link. Dort erwarten Euch alle wichtigen Informationen zur Organisation, den Regularien und Besonderheiten unserer Feuerwehr. Auch wer schon länger nicht mehr an dieser Stelle vorbeigeschaut hat, ist herzlich eingeladen, das Handbuch erneut zu lesen. Man findet bei jedem Durchblättern Stellen, die man sich noch einmal ins Gedächtnis rufen möchte oder die einen mittlerweile stärker interessieren als früher einmal der Fall war. Deshalb freuen wir, Helge Anton und Oliver Karsten, uns über alle Beiträge zum Handbuch, die dieses für Euch noch hilfreicher machen.

5.d) Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung

Das Jahr 2017 war geprägt von der Frage, wann wir endlich mit dem Eintreffen des neuen LF als Ersatz für unser LF 8 rechnen können.

Aufgrund der hohen Auslastung der Fa. Ziegler am Standort Rendsburg musste der Zeitpunkt leider in das nächste Jahr verschoben werden. Wir hoffen Anfang 2018 endlich das neue Fahrzeug in Empfang nehmen zu können.

Da es einige Fragen zu dem neuen LF 20 L (= Logistik) gibt, würde ich hier gerne einige Erklärungen zu dem manchmal auch „exotisch“ benannten Fahrzeug geben.

Bei der Planung des Fahrzeugs gab es bereits ein Punktesystem, nach dem Städte und Gemeinden die Größe und Ausstattung der Feuerwehren berechnen mussten (unabhängig von dem jetzt diskutierten Brandschutzbedarfsplan). Dadurch stand frühzeitig fest, dass Pinneberg zusätzlich ein LF 20 benötigt. Kleinere Fahrzeuge wie SLF, LF 10 oder auch GW-Logistik kamen nicht in Frage. Zur Abdeckung der Bereiche Brandbekämpfung einschließlich Wasserförderung - auch über größere Entfernungen - kleinere technische Hilfeleistung, Wasserschadenbekämpfung und als Ausbildungsfahrzeug



LF 20 Logistik der Feuerwehr Gräfeling (Aufbau Rosenbauer)

für unsere Jugendfeuerwehr sollte das neue LF zukünftig bereitstehen. Dabei fiel die Wahl auf ein Fahrzeug, das einerseits die Normen für ein LF 20 erfüllt (denn nur dann gibt es Zuschüsse und die notwendigen Punktvorgaben sind erfüllt), auf der anderen Seite aber die oben genannten Bereiche abdecken kann. Dies war aus Gewichts- und Raumgründen mit einem „normalen“ LF 20 nicht darstellbar. Unser Fahrzeug wird eine Heckladebordwand bekommen und im Laderaum mit Rollcontainern bestückt werden (u. a. auch ein Container für die Jugendfeuerwehr mit Material nach FwDV 3). Außerdem sind seitliche Geräteräume für schnell benötigte Ausrüstung vorgesehen. Eine Ziegler Z-Cab-Gruppenkabine wird aufgebaut und, das ist wirklich mal „anders“, eine Pumpe wird in der Mitte des Fahrzeugs (hinten ist ja der Laderaum) mit seitlichen Sauganschlüssen und Druckabgängen sowie seitlicher Bedienung verbaut (sogenannte Midship-Pumpe – einigen sicher bekannt aus den USA). Abgerundet wird die Löschtechnik durch eine CAFS-Anlage.

Ähnliche Fahrzeuge sind bislang auf der ostfriesischen Insel Borkum und in Gräfelfing bei München im Einsatz. Außerdem bei verschiedenen Werkfeuerwehren.

Einiges an Zeitaufwand wurde von der Arbeitsgruppe erbracht, um die Ersatzbeschaffung für die neue Drehleiter auf den Weg zu bringen. Dabei wurde eine interne Auflistung über das Fahrgestell, die Leiter selbst, aber auch über die notwendige Ausrüstung zusammengestellt. Mehrere Leitermodelle wurden am Standort Pinneberg, aber auch bei Nachbarwehren besichtigt. Die Ausschreibung mit ihren recht komplexen EU-Vorgaben wurde dann wieder von der Fa. KUBUS übernommen.



Fahrgestell unseres neuen LF 20 Logistik in RD bei Ziegler

Bei Erstellung dieses Berichtes steht bereits fest, dass die DLK auf einem Mercedes-Benz-Fahrgestell aufgebaut wird. Die Festlegung zum Leiteraufbau erfolgt in den nächsten Tagen. Wie allgemein be-

kannt, wird es sich wieder um eine Leiter mit Gelenkarm handeln.

Für die Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung Kai Rowohlt

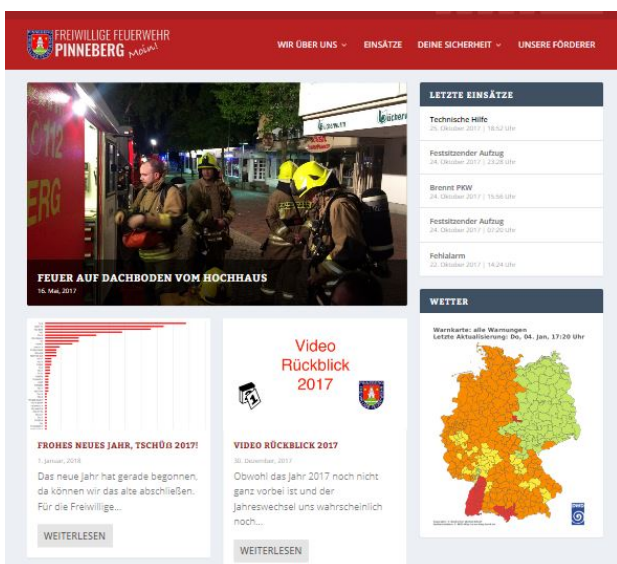
5.e) Arbeitsgruppe Internet

Fangen wir wieder mal mit den trockenen Zahlen an. Erneut konnten wir eine enorme Steigerung der Besucherzahlen auf unserer Homepage verzeichnen. Nach einem Plus von gut 24% im Jahr 2016, konnten wir im Jahr 2017 die Besucherzahlen um mehr als 25% auf nunmehr 275.486 steigern. Das sind genau 60.231 mehr als 2016. Spitzenreiter war in 2017 ausnahmsweise einmal nicht der obligatorische Aprilscherz, sondern der 18. Juni mit 1.839 Besuchern. Warum dieser Tag? Da kann man nur spekulieren: Am Abend des 17. Juni wurden wir zu einem Bahnunfall nach Prisdorf alarmiert. Vielleicht ist das der Grund. Der Tag mit der geringsten Besucherzahl war der 2. Dezember 2017 mit gerade einmal 255 Besuchern. Aber neben unserer Homepage betreuen wir noch weitere Onlinemedien. Wir sind auf Facebook aktiv, wir twittern und neuerdings sind wir auf Instagram vertreten. Auf

Facebook haben wir mittlerweile 2.834 „Likes“ erhalten, wir haben 2.218 Abonnenten. Auf Twitter folgen uns 632 Follower und auch auf dem erst im Dezember gestarteten Instagramaccount folgen uns bereits 320 Personen. Diese Zahlen belegen eindrucksvoll die Reichweite unserer Aktionen in den Onlinemedien. Wir glauben fest daran, dass diese Art der Präsentation ganz wesentlich zu einem positiven Bild der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg beiträgt. Dieses positive Bild hilft uns sicher auch beim Verständnis der Bevölkerung für unser Wirken wie auch für unseren notwendigen Personalaufbau.



Aber wir haben im vergangenen Jahr nicht nur die Onlinemedien gepflegt (jeder unserer 443 Einsätze musste manuell eingegeben werden), sondern wir haben auch begonnen, unsere Homepage zu modernisieren. Nach gut 16 Jahren wurde



Screenshot unserer neuen Homepage

es dringend Zeit für ein neues Design. Und da auch die technische Basis bereits sechs Jahre „auf dem Buckel“ hat, haben wir auch die gleich erneuert. Da wir unsere Homepage ein wenig als „Gedächtnis“ der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg ansehen, haben wir nahezu alle Inhalte der alten Homepage auf die neue übernommen. Das meiste davon konnte leider nicht automatisiert werden, so dass wir insgesamt ganz grob geschätzt gut 220 Stunden mit der Erstellung der Seite sowie der Datenübernahme beschäftigt waren. Mit Datum vom 12.01.2018 ist die neue Website online.

Wie gehabt, freuen wir uns sehr, wenn Kameraden uns mit Informationen, kurzen Texten und Bildern von Sonderdiensten oder anderen interessanten Aktionen versorgen.



<https://feuerwehr-pinneberg.de>



https://twitter.com/FF_Pinneberg



https://www.instagram.com/feuerwehr_pinneberg/



<https://www.facebook.com/FeuerwehrPinneberg/>

Es grüßen und wünschen ein gutes Jahr 2018:

Helge Anton, Heiko Bornholdt, Timo Gerkens, Michael Gudjons, Lena Halle, Mike Kröplin, Alexander Supthut und Christoph Supthut

5.f) Bericht der Pressesprecher

In 2017 haben wir wieder zusammen mit der Wehrführung oder selbständig über die Arbeit der Feuerwehr Pinneberg berichtet. Hier gelten die beiden Lokalredaktionen des Pinneberger Tageblattes sowie des Hamburger Abendblattes als unsere Hauptansprechpartner. Aber auch die Pressesprecher des KfV und Holger Bauer vom Landesfeuerwehrverband sind die Kameraden, mit denen wir zusammenarbeiten, um über und von uns zu berichten.

Intern ist unsere Arbeitsgruppe Internet ein ganz wichtiger Partner. Vieles, was in den Printmedien landet, wird auch auf unserer Homepage auf Facebook, bei Twitter oder Instagram veröffentlicht. Besonders sei hier einmal die Kreativität von Michael Gudjons und unser in positiven Sinne „Nerd“ Heiko Bornholdt erwähnt. Sie sorgen dafür, dass die Plattformen laufen und wir immer wieder tolle Ideen umsetzen können.

Einen wichtigen Punkt haben wir aber auch für 2018 auf der Agenda. Wir benötigen endlich mal wieder neue Bilder von uns allen. Der Fahrzeugpark hat sich stark verändert und wir bekommen bald eine neue Schutzbekleidung. Dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, einmal neue Gruppen-/Wehrbilder zu machen.

Vielen Dank allen Kameradinnen und Kameraden, die mit ihren Ideen, Anregungen oder Bildern vom Dienstgeschehen zum Gelingen unserer Außendarstellung beigetragen haben.

Für die Pressesprecher Christoph Supthut

5.g) Fachbereich Vorbeugender Brandschutz

Der Fachbereich Vorbeugender Brandschutz (VB) setzte sich im Jahr 2017 aus den als Brandschutzbeauftragte ausgebildeten Kameraden Kai Halle, Claus Köster und Boy Kuhlmann sowie Jörg Rose als Vertreter der Verwaltung zusammen.

Ausgenommen der Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung betreut diese

Personengruppe den kompletten Bereich des VB und so war auch 2017 wieder ein arbeitsreiches Jahr für diese Kameraden. Zu den vielfältigen Aufgaben gehörten wieder die Beratungen bei der Erstellung von diversen Brandmeldeanlagen und anschließend deren Inbetriebnahme, genauso wie die beratende Funktion und das Anfertigen von unzähligen Stellungnahmen bei Bauanfragen durch Bauherren/-planern und der Bauaufsicht der Stadt Pinneberg. Auch die Planungen von Veranstaltungen im Bereich



der Stadt Pinneberg wurden im Hinblick auf den vorbeugenden Brandschutz und der allgemeinen Sicherheitslage begleitet. Die Kameraden sind auch als Bindeglied zwischen Bauherren/Planern, der Bauaufsicht und des Ordnungsamtes der Stadt Pinneberg, der Brandschutzdienststelle des Kreises Pinneberg und der Feuerwehr Pinneberg anzusehen.

Zu erreichen ist dieser Fachbereich auch unter: vb@feuerwehr-pinneberg.de

Für den Fachbereich VB Kai Halle

5.h) Jahresbericht Arbeitsgruppe Schutzbekleidung

Nach langer Suche und vielen investierten Stunden des Vergleichens konnte endlich im Oktober 2017 die neue Schutzbekleidung bestellt werden.

Rückblick:

Im September 2006 wurde die PBI-Schutzbekleidung von der Firma Alwit in Dienst genommen. Nach anfänglichen Verarbeitungsmängeln hat sich aber über die Jahre die doch hohe Qualität des Materials PBI-Gold und dabei besonders der zweiten Generation Schutzkleidung in PBI-Matrix bewährt. Zwischendurch hatten durch die hohe Belastung einige Sätze die Ablegereife erlangt und mussten ausgetauscht werden.

Die Idee, durch einen Ersatzbekleidungspool einen gleichmäßigeren Verschleiß zu erwirken ist unseres Erachtens fehlgeschlagen. Es wird zukünftig nur noch einen Pool an Reservebekleidung geben, aber grundsätzlich behält jede Einsatzkraft seine persönliche Schutzbekleidung und tauscht diese nur zur Reinigung ein.

Auf der Messe „Interschutz“ im Sommer 2016 konnten viele Hersteller von Schutzbekleidungen besucht werden. Diese boten ein unglaublich breites Spektrum an verschiedensten Schutzbekleidungen an.

Da wir in einigen Einsätzen die zunehmende Belastung durch plötzlichen Wärmedurchschlag gemeldet bekamen und im Allgemeinen die PBI-Schutzkleidung als zu warm empfunden wurde, machten wir uns auf die Suche nach atmungsaktiveren und noch bequemeren Hosen und Jacken.



Unsere neue Schutzbekleidung aus dem Hause S-Gard, die in Kürze an die Kameraden ausgegeben wird.

Unseren Favoriten fanden wir bei der Firma S-Gard aus Heinsberg in NRW.

Das dort ausgestellte Modell Ultimate überzeugte uns in vielen Bereichen. Bei einigen Gesprächen mit dem Vertreter bei uns in Pinneberg und anschließenden, längeren Trageversuchen, konnten wir unsere anfängliche Begeisterung untermauern. Auch unser ehemaliger Hersteller Alwit setzte unsere Ideen in einer Maßanfertigung um, konnte aber den Standard von S-Gard nicht halten.

Da wir farblich keine neuen Wege gehen wollten, um auch die alte

Schutzbekleidung unauffälliger weiter als Reserve tragen zu können, blieben wir bei der bekannten Farbe „Kartoffelsack“ („Goldbärchen“ trifft’s aber auch).

Einige der neuen „Features“ sind gar nicht so neu: Die Rauchschutzgamasche im Hosenbein ist ein Wunsch von PA-Trägern gewesen, die eindringenden Brandrauch im Hosenbein der Tragetestbekleidung feststellten. Dies konnte von S-Gard schnell umgesetzt werden.

Das neue, breitere Hosenträgersystem ist jetzt viel bequemer.

Ein integriertes Rettungssystem (IRS) als Ersatz für den Breitgurt hinterließ bei uns auch einen sehr positiven Eindruck. Man hat jetzt immer eine Rettungs- oder Sicherungsmöglichkeit griffbereit.

Die neuen Handschuhhalterungen an den Seiten der Jacke verhindern ein Ausreißen der Karabiner aus den Handschuhen. Diese werden von einer Klettschlaufe gehalten und können bei Bedarf einfach herausgezogen werden und verhindern nebenbei bei richtiger Befestigung der Handschuhe das Hereinfallen von Glas oder Glut in die Handschuhe.

Mit der neuen Einsatzschutzbekleidung werden wir in Sachen Komfort und Sicherheit einen großen Schritt nach vorn machen. Die durchweg sehr positiven Erfahrungen aus den Tragerversuchen bestätigen das schon.

Es gibt ja aber auch noch andere Schutzausrüstungsgegenstände, die einer Überarbeitung entgegenblicken dürfen.



Beispielbild heutiger TH-Handschuh.

Die bei Feuchtigkeit abfärbenden TH-Handschuhe stehen da ganz oben auf der Liste. Einige Modelle wurden schon getestet, wobei entweder die Hände durch das Strickgewebe schnell kalt wurden oder dickere Handschuhe ein schlechteres Handling bei feineren Arbeiten bedeuten. Der richtige Handschuh wurde noch nicht gefunden, wir suchen weiter...

Für die Einsatzschutzstiefel wurden auch neue Modelle begutachtet und schon Geld eingeworben. Aber auch hier fehlt eine abschließende Entscheidung.

Wir bleiben am Ball und hoffen für uns und euch die richtigen persönlichen Schutzausrüstungen zu finden.

Arbeitsgruppe Schutzbekleidung

Michael Marciniak, Stephan Nieber und Michael Kröplin

5.i) Festausschuss

Der Festausschuß der Feuerwehr Pinneberg hat wieder ein umfangreiches Programm ausgearbeitet. Die Frauen von Kameraden haben mit Hilfe der Gruppe Schlüter drei Früh-schoppen veranstaltet und ein Sommerfest am Standort Waldenau organisiert. Claudia Groß, Julia Lemke, Gaby Reimer und Yvonne Zeulner zeichneten sich ebenfalls verantwortlich für die Gestaltung der Versammlung der Wirtschaftsgemeinschaft und des Förderungsrings sowie der Weihnachtsfeier der Wehr. Erstmals brauchte bei der Weihnachtsfeier keine Gruppe Dienst zu machen hinter dem Tresen. Was aber nicht bedeutet, dass es keine Getränke gab. Vielmehr holte sich der Festausschuß Verstärkung, damit alle anwesende feiern konnten.

Bei den drei großen Veranstaltungen wurden neue Wege gegangen und einmal andere Caterer mit der Lieferung von Essen und Trinken beauftragt. So war beim Sommerfest eine große Grillstation der Koch-Fabrik aus Kummerfeld aufgebaut und lokales Bier gab es auch

zu trinken.

Vielen Dank an die 4 Frauen und die Gruppe Schlüter für die Ausrichtung so vieler Veranstaltungen und das mutige ausprobieren neuer Wege.

6) Einsätze



Verkehrsunfall auf der A23 am 17. September 2017. Zur Befreiung des Fahrers mussten mehrere Bäume entfernt werden.

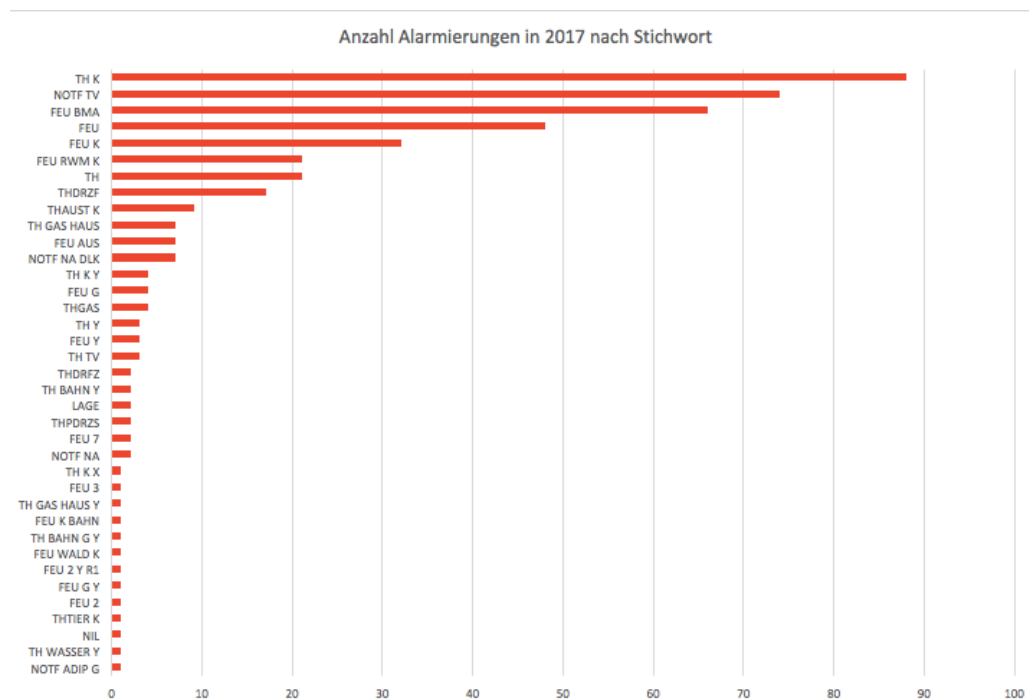
Durch die Sturm-/Unwettereinsätze in diesem Berichtsjahr hätten wir beinahe die bisherige Höchstmarke von 450 Einsätzen aus dem Jahr 2007 erreicht. Im Laufe des Jahres haben wir mal wieder alles erlebt, was in einem Feuerwehrjahr so möglich ist. Von Tierrettungen über die Klassiker BMA, RWM und NOTF TV bis hin zu eher exotischen Einsätzen, wie ein vermeintlicher Säureanschlag, alles war wieder dabei. Ob Rettung aus verunfallten Fahrzeugen, Pkw in der Mühlenau oder der Transport von übergewichtigen Patienten, die Feuerwehr Pinneberg konnte mit ihren Kameraden immer helfen.

6.a) Die Einsätze des Jahres 2017 in Zahlen

Die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg gliedern sich nach der Auswertung aus Fox-112 und der offiziellen Meldung an den Kreisfeuerwehrverband Pinneberg wie folgt auf:

Klassifikation		Anzahl
Brände/Explosionen		95
	Kleinbrände A	31
	Entstehungsbrand	18
	Schornsteinbrand	1
	Kleinbrände B	34
	Mittelbrände	6
	Großbrände	4
	Explosion	1
	Nachbarschaftliche Löschhilfe	(6)
Fehlalarmierungen		101
	Blinde Alarme	7
	Böswillige Alarme	2
	Brandmelder-Alarme	61
	Sonstige Fehlalarme	31
Technische Hilfeleistungen		239
	Nachbarschaftliche Hilfeleistungen	(10)
	Öleinsätze	9
	Gefahrguteinsätze	3
	Lenz-, Unwetter-, Wettereinsätze	88
	Einsätze mit Tieren	2
	Notfalleinsätze	109
	Sonstige TH Einsätze	28
Notfalleinsatz		4
	Notfalleinsatz mit Notarzt	4
	Notfalleinsatz ohne Notarzt	0
Sonstige Einsätze		4
	Sicherheitswachen	0
	Sonstiger Einsatz	4

6.b) Statistische Verteilung der Einsätze



6.c) Top Ten Einsatzstichworte

Das Ranking unserer Top Alarmierungsstichworte durch die KRLS-West:

Einsatzstichwort	Häufigkeit
TH K	81
NOTF TV	74
FEU BMA	66
FEU	48
FEU K	32
FEU RWM K	21
THDRZF	17
THAUST K	9
FEU AUS	7
TH GAS HAUS	7
NOTF NA DLK	7

6.d) Top Eleven Einsatzorte

Nicht alle Ecken von Pinneberg sind einsatzträchtig, doch ist auch eines klar, je länger die Straße, desto mehr Einsätze sind dort auch zu verzeichnen. Ebenfalls trägt die Dichte der Wohnbebauung ihren Teil dazu bei. Auch in diesem Jahr gibt es wieder mit Abstand einen Spitzenreiter, dieses Mal wurde die Richard-Köhn-Straße vom Fahltskamp abgelöst.

Einsatzorte	Häufigkeit
Fahltskamp	19
Richard-Köhn-Straße	13
Schenefelder Landstraße	12
Bismarckstraße	12
Dingstätte	11
Hindenburgdamm	10
Diesterwegstraße	10
Fröbelstraße	9
Friedrich-Ebert-Straße	9
Berliner Straße	8
Thesdorfer Weg	8

6.e) Besondere Einsätze aus dem Jahr 2017

6.e.a) Kellerbrand im Hochhaus

Einsatzzeit: Dienstag, 25.04.2017 – 22:20 Uhr

Einsatzort: Dingstätte

Alarmierungsstichwort: FEU2 Y R1

Vorgefundene Lage: Kellerbrand im Hochhaus

Einsatzdauer: 02:47 Stunden

Eingesetzte Fahrzeuge: Pkw, ELW 2, MTW-2, TLF20/40-SL, DLK 23-12, LF 8, LF 10/6, LF 20/16-P, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, RW 2, WLF, AB-AS

Eingesetztes Personal: 53

Von: Torben Fehrs (KFV)

Datum: Dienstag, 25. April 2017, 22:20 Uhr +++ Einsatzort: Pinneberg, Dingstätte
+++ Einsatz: Feuer, 2 Löschzüge, Rettungsdienststufe 1/7 bis 12 Verletzte (FEU 2 R1)

Pinneberg - Die ursprünglich unter dem Stichwort "Feuer, Standard" gemeldete Rauchentwicklung aus einem Restaurant stellte sich schnell als größeres Feuer dar. Einsatzleiter und Wehrführer der Pinneberger Feuerwehr Claus Köster war am



Bereitstellungsraum für den Rettungsdienst vor der Drostei.

rückte ein Großaufgebot des Rettungsdienstes an. Im weiteren Verlauf wurde das Stichwort für den Rettungsdienst weiter angehoben, letztlich auf Rettungsdienststufe 1, welche für sieben bis zwölf Verletzte vorgesehen ist. Zunächst konnten die Bewohner in ihren Wohnungen verbleiben, das Feuer selbst ist im Keller ausgebrochen - lediglich der Rauch hatte sich bereits ausgebreitet. Augenscheinlich waren die Türen des Wohn- und Geschäftsgebäudes im Kellerbereich nicht verschlossen.

Mit sieben Atemschutztrupps und zwei handgeführten Strahlrohren brachte die Feuerwehr Pinneberg das Feuer unter Kontrolle, nach einer Stunde war es gelöscht. Gebrannt haben vermutlich mehrere Verschläge.

Parallel zum Löschangriff wurden die Bewohner aufgefordert Fenster und Türen zu schließen, um das Eindringen des Rauchs in

Montagabend mit insgesamt 52 seiner Kameraden an die Dingstätte ausgerückt. Bei ihrem Eintreffen war das neunstöckige Gebäude über jede Etage ver Raucht - dadurch war den Bewohnern der Fluchtweg abgeschnitten worden.

Köster ließ das Stichwort sofort auf "Feuer, 2 Löschzüge, Menschenleben in Gefahr" erhöhen. Es folgte ein Vollalarm für die Feuerwehr Pinneberg, zugleich



Dichter Rauch dringt aus dem Keller



Vier Kameraden warten auf ihren Einsatz.

die Wohnungen zu verhindern - dennoch hielten sich viele der insgesamt 72 im Gebäude gemeldeten Personen an offenen Fenstern oder auf den Balkonen auf. Auch aus diesem Grund kam es dazu, dass sieben verletzte Personen mit einer Rauchgasverletzung durch den Rettungsdienst vor Ort behandelt werden mussten. Drei

Patienten wurden in umliegende Krankenhäuser transportiert. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde eine umfangreiche Belüftung des Treppenhauses und der Flure eingeleitet. Nachdem diese rauchfrei waren, kontrollierten Feuerwehr und Rettungsdienst gemeinsam jede Wohnung. Alle der anwesenden Bewohner wurde gesichtet, um eventuell weitere Verletzte festzustellen. Dazu war der Rettungsdienst mit insgesamt 21 Kräften im Einsatz. Die Polizei war ebenfalls vor Ort und hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Ebenso wird die Polizei die Schadenshöhe feststellen. Das Treppenhaus selbst ist durch den Ruß in den unteren Etagen schwarz gefärbt worden. Der Einsatz der Feuerwehr endete nach drei Stunden. Dennoch kam es ungefähr eine Stunde später wieder zu einem Feuer in dem Keller, daher wurde der Keller mit Druckluftschaum restlos geflutet.

Kräfte:

FF Pinneberg: 53 mit 12 Fahrzeugen

Rettungsdienst: 21 mit 12 Fahrzeugen

Polizei: 8 mit 4 Fahrzeugen

KFV Pinneberg: Kreiswehrführer Frank Homrich, stellv. Kreiswehrführer Stefan Mohr, Pressesprecher

Einsatzleiter: Claus Köster, Wehrführer FF Pinneberg

6.e.b) Feuer im Dachboden im Hochhauses

Einsatzzeit: Dienstag, 16.05.2017 – 23:37 Uhr

Einsatzort: Dingstätte

Alarmierungsstichwort: FEU G

Vorgefundene Lage: Feuer auf Dachboden von einem Hochhaus

Einsatzdauer: 04:23 Stunde

Eingesetzte Fahrzeuge: Pkw, ELW 2, MTW-1, MTW-2, DLK 23-12, LF 10/6, LF 20/16-P, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, RW 2, WLF, AB-AS

Eingesetztes Personal: 45



Atemschutzgeräteträger werden durch den Gruppenführer eingewiesen in die Lage und ihren Arbeitsauftrag

Wir wurden zunächst zu einer Rauchentwicklung aus einem Gebäude in der Bismarckstraße alarmiert. Nach längerer Suche wurde dann ein Feuer im Dachbereich eines Hochhauses in der Dingstätte festgestellt. Daraufhin wurde die Alarmstufe erhöht, so dass weitere Kräfte alarmiert wurden. Im weiteren Einsatzverlauf wurden um 00:57 Uhr noch Kräfte des Standortes Waldenau nachalarmiert,



Anleiterbereitschaft mit unserer Drehleiter hergestellt.

um den Bedarf an Atemschutzgeräteträgern decken zu können. Im Dachboden des Hochhauses brannten ca. 6 Parzellen, in denen diverse Gegenstände der Bewohner gelagert waren. Die Brandbekämpfung erfolgte durch mehrere Trupps unter Atemschutz mit einem C-Rohr mit Druckluftschaum. Um 00:38 Uhr war das Feuer unter Kontrolle, die Nachlöscharbeiten zogen sich bis ca. 02:20 Uhr hin. Eine Brandwache verblieb noch bis 03:30 Uhr an der Einsatzstelle. Um 04:00 Uhr war der Einsatz dann endgültig beendet. Die Brandursachenermittlung erfolgt nun durch Spezialisten der Polizei.

6.e.c) Brennt Reitstall

Einsatzzeit: Montag, 19. Juni 2017, 05:36

Einsatzort : Schenefelder Landstraße

Alarmierungsstichwort : FEU G

Vorgefundene Lage : Brennt Reitstall

Einsatzdauer : 02:37 Stunden

Eingesetzte Fahrzeuge : Pkw, ELW 2, MTW-1, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, LF 10/6, LF 20/16-P, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, WLF, AB-AS

Eingesetztes Personal : 44

Von: Michael Bunk

Datum: Montag, 19. Juni 2017, 5:36 Uhr +++ Einsatzort: Pinneberg, Schenefelder Landstraße +++ Einsatz: FEU 2 (Feuer, zwei Züge)

Pinneberg – Ein aufmerksamer Nachbar, drei tatkräftige Ersthelfer und das schnelle Eingreifen der Feuerwehr haben am frühen Montagmorgen ein Großfeuer auf einem Pferdehof an der Schenefelder Landstraße in Pinneberg-Waldenau verhindert. Mit vereinten Kräften konnte der Brand an der Fassade gestoppt werden,

bevor er sich über das gesamte Gebäude mit einer Grundfläche von 20 mal 80 Metern ausbreitete. Personen und Tiere wurden nicht verletzt.

Die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg ist um 05:36 Uhr mit dem Stichwort „FEU G (Feuer größer Standard) – brennt Stallgebäude“ alarmiert worden. Der Nachbar des betroffenen Gestüts hatte ein lautes Knacken vernommen und den Brand an der Fassade des Stalls bemerkt. Er setzte umgehend den Notruf ab. Mehr noch: Zusammen mit zwei weiteren Ersthelfern unternahm er erste Löscharbeiten mit einem Gartenschlauch und brach sogar schon Teile der Fassade ab. „Klasse Arbeit“, urteilte der Pinneberger Wehrführer Claus Köster, der als erster Feuerwehrmann an der Einsatzstelle eintraf. Im Minutentakt rollten anschließend die Löschfahrzeuge auf den Hof. Wegen der hohen Anzahl an benötigten Atemschutzgeräteträgern, wurde um 06:07 Uhr die Alarmstufe auf FEU 2, entsprechend Vollalarm für alle Pinneberger Kräfte, erhöht. Zehn Fahrzeuge mit 44 ehrenamtlichen Helfern waren letztlich vor Ort.



Auch im Innenangriff wurde eine Ausbreitung verhindert.

Der Brand hatte sich in der Außenfassade auf einer Fläche von etwa 30 Quadratmetern ausgebreitet und war auch teilweise ins Dach gelaufen. Die Halle war verqualmt. Die Feuerwehr setzte von innen und außen - teilweise über Steckleitern - mehrere Strahlrohre zur Brandbekämpfung ein. Die Drehleiter wurde vorsichtshalber auf dem Hof in Stellung gebracht. Das mitgeführte Wasser der Löschfahrzeuge reichte aus, um das Feuer auf diesen Bereich zu bekämpfen. Köster stellte heraus:



Einsatzkräfte kontrollieren die Unterkonstruktion nach Brandnestern und Glut.

„Nur aufgrund der guten Vorarbeiten und unserer schnellen Truppen haben wir das gehalten. Fünf Minuten später, und wir hätten einen Vollbrand des Gebäudes gehabt.“ So aber konnte Köster gut eine Stunde nach der Alarmierung „Feuer aus“ melden. Er resümierte: „Das war ein Einsatz, bei dem man wirklich sagen

muss: Das hat richtig gut funktioniert.“ Damit meinte er insbesondere auch das couragierte Eingreifen der Ersthelfer.

Personen oder Tiere wurden bei dem Einsatz nicht verletzt. Die etwa 20 in dem Stallgebäude untergebrachten Pferde konnten in ihren Boxen verbleiben. Zu Schadenshöhe und Brandursache sind seitens der Feuerwehr keine Angaben möglich. Die Kripo ermittelt.

6.f) Einsätze zur nachbarschaftlichen Löschhilfe/Hilfeleistung

Auch in diesem Jahr sind wir in den Nachbargemeinden tätig geworden, genauso, wie wir unsere Nachbarn anfordern. Diese Hilfe wird benötigt, weil spezielle Technik nicht vorhanden ist oder auf Grund der Größe des Einsatzes nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht. Auch in 2017 wurden wir angefordert, wie die nachfolgende Liste erkennen lässt:

Nr.	Einsatzdatum/ Einsatzzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Alarmierungs- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Personal
049	11.02.17 20:05:00	02:20	Hauptstraße, Appen	FEU G Y	Feuer in Keller	AB-AS, DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, WLF	23
076	18.03.17 20:17:00	00:09	Bahnhofstraße, Prisdorf	NOTF TV	Fehlalarmierung	RW 2	4
144	25.05.17 03:18:00	09:27	Rissener Straße, Wedel	FEU 7	Feuer in Gewerbehalle	AB-AS, DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, MZF-Bahn, PKW, TLF 20/40-SL, WLF	30
150	29.05.17 13:01:00	02:41	Rissener Straße, Wedel	FEU AUS	Feuer in Gewerbehalle	DLK 23-12	4
176	17.06.17 20:15:00	01:37	Peiner Hag, Prisdorf	TH BAHN Y	Person unter Zug	GW Rüst/Bahn, HLF 20/16-1, LF 10/6, MZF-Bahn, PKW, RW 2	25
190	22.06.17 20:54:00	01:10	Auf dem Hall, Rellingen	THDRZF	Ast droht zu fallen	DLK 23-12	4
198	26.06.17 13:14:00	02:56	Lönsweg, Elmshorn	FEU 7	Feuer in Industriebetrieb	AB-AS, DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW, WLF	17
225	21.07.17 13:33:00	02:09	Kortenhagen, Bokholt-Hanredder	TH BAHN G Y	Bahnunfall	GW Rüst/Bahn, MZF-Bahn	13
247	03.08.17 20:32:00	01:06	Hamburger Straße, Rellingen	TH	Baum umgestürzt	DLK 23-12, HLF 20/16-2	7
253	10.08.17 14:15:00	05:15	Holzkeppel, Schenefeld	FEU 3	Brennt Tennishalle	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-2, MTW-1, MZF-Bahn, PKW, WLF	21
343	06.10.17 16:12:00	01:10	Baumschulenberg, Kummerfeld	THDRZF	Ast droht zu fallen	DLK 23-12	3
344	06.10.17 17:15:00	00:05	An der Hirtenwiese, Rellingen	THDRZF	Einsatzabbruch	DLK 23-12	3
389	29.10.17 12:26:00	01:04	Hohenhorster Weg, Bilsen	THDRZF	Anforderung DLK	DLK 23-12	3
391	29.10.17 13:35:00	00:35	Kampstraße, Quickborn	THDRZF	Anforderung DLK	DLK 23-12	3
392	29.10.17 14:24:00	01:08	Ulzburger Landstraße, Quickborn	THDRZF	Anforderung DLK	DLK 23-12	3
434	21.12.17 03:14:00	01:51	Grenzweg, Kummerfeld	FEU 2	Brennt Einfamilienhaus	HLF 20/16-1	11

7) Sport in der Feuerwehr Pinneberg

Auf Grund der hohen und ständig wechselnden physischen Belastung im Einsatzdienst eines Feuerwehrangehörigen, welche vor allem Ausdauer und Kraft-Ausdauer erforderlich macht, ist körperliche Fitness eine gute Basis für unsere Gesundheit.

Um dieses zu gewährleisten, verbringen einige Kameraden ihre private Zeit in Fitnessstudios, gehen Laufen oder betreiben anderweitig Sport.

Es besteht auch die Möglichkeit jeden Montag ab 19:30 Uhr die städtische Schwimmhalle als Mitglied der Feuerwehr Pinneberg kostenfrei zu nutzen, hier trifft sich eine Handvoll Kameraden/-innen, um dieses Angebot gemeinsam zu nutzen.

Um sportliche Aktivitäten innerhalb der Feuerwehr zu erweitern wurde, von den Feuerwehr-unfallkassen das Fit-For-Fire-Programm ins Leben gerufen.

Dieses Programm setzen wir in Pinneberg nun seit 2015 um, in dem wir wöchentlich den sogenannten Dienstsport ausüben. Hier werden für jedermann Trainingseinheiten vorgegeben, welche ein Aufwärmen und je nach Belastung entsprechende Pausen beinhalten. Neben Kraft-Ausdauer-Übungen auf der Matte, Zirkeltraining oder Durchlaufen von Parcours, wird auch mittels kleinen Spielen (sehr beliebt „Mensch ärgere dich nicht“) und leichten Ballsportarten an der Fitness gearbeitet. Die Übungen sind immer abhängig von der Zahl der anwesenden Kameraden/-innen und werden von mindestens einem von der HFUK-Nord ausgebildetem Übungsleiter begleitet.

Auch in diesem Gruppensport kann jeder seine persönliche Intensität bestimmen, oder besser noch steigern.



Blick auf einen Parcours zum Training von Beweglichkeit, Koordination und Schnelligkeit

Im vergangenen Jahr haben wir an 44 Tagen diesen Dienstsport betrieben und konnten feststellen, dass sich bei einigen körperliche Verbesserungen eingestellt haben. Diese Kameraden könnte man auch als den eisernen Kern der Veranstaltung bezeichnen, andere konnten die Termine zeitlich nicht mehr wahrnehmen und immer wieder gibt es den einen oder anderen, der mal für kurze Zeit herein schnuppert. Im Durchschnitt zu den vergangenen Jahren ist die Beteiligung leicht gesunken. Hier würde sicherlich eine größere Halle im Winterhalbjahr für einen gegenteiligen Trend sorgen. Jedoch ist es auch in diesem abgelaufenen Jahr nicht gelungen durch die Stadt eine größere Halle zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die Hallenzeiten sind durch die anderen Vereine genutzt und wer möchte hier dem einen eine Zeit wegnehmen, um der Feuerwehr eine Verbesserung zu ermöglichen?

Wir werden weiterhin am Ball bleiben, um möglichst im nächsten Winter eine größere Halle zur Verfügung zu haben.

Für Interessierte: In den dunkleren Monaten, vom 01.10. bis 31.03., treffen wir uns an der Hans-Claussen-Schule und dürfen vom 01.04. bis 30.09. die Sporthalle Thesdorf nutzen. Beginn ist jeden Montag, 20:00 Uhr, an den entsprechenden Hallen.

Übungsleiter und auch Ansprechpartner für euch sind Christoph Supthut, Christian Theuerkauf und Steffen Wiljes. Wir würden uns freuen, wenn es weitere Kameraden in unseren Reihen gibt, die sich für die Gemeinschaft noch etwas mehr einbringen möchten und sich in 2018 zum Übungsleiter ausbilden lassen wollen. Sprecht uns einfach an, die HFUK Nord bietet kostenlose Lehrgänge in Trappenkamp bzw. in Güstrow an.

In eurem eigenen Interesse können wir nur empfehlen, diese freiwilligen Dienstangebote wahrzunehmen und freuen uns auf hohe Beteiligung im neuen Jahr.

Für das Fit-For-Fire Team Steffen Wiljes

8) Atemschutz

Das Jahr 2017 im Atemschutz ist geschafft. In Zahlen bedeutet das:

- 52 Atemschutzträger/innen
 - davon 18 CSA-Träger/innen
- 12 Dienste in der Wache
- 6 Außendienste
- 4 Sonderveranstaltungen
- zahlreiche Einsätze

Der Fokus lag bei den Übungsdiensten im sicheren Umgang mit der Technik.

Schnell, aber sicher!

Das wird im nächsten Jahr auch weiterhin ein Ziel sein.

In den Übungsdiensten wurde im Rahmen kleinerer Übungen das Arbeiten mit unserem Material vertieft und gefestigt. So zum Beispiel Atemschutznotfall und Steckleitersteigen.

Ebenso stand ein Strahlrohrtraining auf dem Plan.

Bei den Außendiensten haben wir bei einer kleinen Übung versucht, unsere PA-Träger für die Gefahren an der Einsatzstelle zu sensibilisieren. Dafür haben die Ausbilder ein Feuer in einer Werkstatt simuliert. Im direkten



Kameraden beim Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft der getragenen Atemschutzgeräte im AB-AS.

Gefahrenbereich wurde ein Schweißgerät mit zwei Druckgasflaschen platziert. Nach dem Erkennen der Gefahren mussten die eingesetzten Atemschutzgeräteträger und die im Außenbereich tätige Gruppe die richtigen Maßnahmen ergreifen. Zusätzlich sind die im Außenbereich eingesetzten Kräfte mit einer technischen Hilfe konfrontiert gewesen. Hier war eine, unter einer Palette, eingeklemmte Person zu befreien. Abgerundet wurden die Übungen mit einer gemeinsamen Nachbesprechung.

Im Dienst haben unsere Atemschutzgeräteträger/innen insgesamt 1.720 Minuten die Atemschutzgeräte getragen. Die für jeden Atemschutzgeräteträger/in jährlich zu leistende Belastungsübung kommt mit einer Tragezeit von 932 Minuten noch dazu.

Zwei Sonderdienste standen im Zeichen von unseren Chemikalienschutzanzügen. Mit der Unterstützung von Mitgliedern des ABC-Dienst/LZ-G wurden mehrere Kameraden im Umgang mit den Anzügen geschult. Hierbei wurden insgesamt 450 Minuten im Anzug verbracht. Leider mussten zwei der vier Termine mangels Beteiligung abgesagt werden.



Bild links: Marcel Berndt hilft beim Anziehen des Chemikalienschutzanzuges (CSA), Bild rechts: Ein Kamerad im CSA versucht einen Flansch abzudichten

In der gasbefeuchten Brandgewöhnungsanlage, die durch den Kreisfeuerverband gemietet wurde, konnten in diesem Jahr auch ein paar Kameraden/innen mit Wärme und Nebel die Handhabung von Strahlrohr und Verhalten in der Wärme üben.

Als Highlight ist die Fahrt nach Brunsbüttel zu nennen.



Kameraden vor dem Brandcontainer in Brunsbüttel

In der feststoffbefeuchten Anlage, die aus mehreren Containern besteht, konnten wir sehr praxisnah mit unseren eigenen Mitteln die Wärmegewöhnung und Rauchgasdurchzündung sowie die Brandbekämpfung und Personenrettung üben. Tragezeit in Brunsbüttel waren 560 Minuten.

Insgesamt wurde also bei der Ausbildung 3.662 Minuten Atemschutz getragen.

Bei unseren Einsätzen im Jahr 2017 waren es 2.822 Minuten. Am meisten haben die

Löschhilfen in Wedel und Schenefeld dazu beigetragen. In Wedel wurden die Atemschutzgeräteträger fast 480 Minuten eingesetzt.

Somit haben alle Atemschutzträger zusammen im Jahr 2017 über 108 Stunden Atemschutz getragen.

Michael Koch Fachwart Atemschutz

9) Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Das Jahr 2017 verlief für die BEBA im Ganzen etwas ruhiger als erwartet.

An insgesamt 44 Terminen wurden aber wieder viele Besucher mit Themen der Brandschutzerziehung konfrontiert.

Allein 258 Kinder in 14 Kindergartengruppen oder Schulklassen waren zu Besuch auf der



Ein stolzer Besucher der Brandschutzerziehung als Maschinist unserer Drehleiter.

Hauptfeuerwache. Diese wurden von 40 Erziehern / Lehrern begleitet. Das Vormittagsprogramm beinhaltet neben einer „Schulstunde“ über Gefahren zuhause und das richtige Verhalten im Notfall, natürlich die Besichtigung unserer Ausrüstung und Fahrzeuge. Vor den Augen der Kinder verwandelt sich der Feuerwehrmann in einen Atemschutzgeräteträger, der sich auch noch ganz komisch anhört, wenn er durch seine Atemschutzmaske spricht. Das Anfassen des PA-Trägers nimmt die Angst vor diesem

unheimlichen Wesen.

Für Schulklassen haben wir seit dem letzten Jahr ein Versuchskofferset des Landes bekommen, mit dem die Kinder in der Schule sieben einfache Versuche selbst durchführen und dokumentieren können. Dieses Angebot wurde bisher noch zu wenig publik gemacht, läuft aber jetzt deutlich an. Die Rückmeldungen der Lehrerschaft waren durchweg positiv.

Im Bereich der Erwachsenenfortbildung konnten an 23 Terminen 282 Mitarbeiter im Verhalten im Brandfall und den Umgang mit Feuerlöschern geschult werden. Hierbei waren wieder einige Mitarbeiter von Altenheimen, Betrieben, der Stadtverwaltung und dem Finanzamt an unserem Brandsimulationsgerät gefordert. Aber auch das THW und die Jugendfeuerwehr nutzen die Möglichkeit zur Schulung.

Zwei Räumungsübungen bei den Stadtwerken scheuchten die Mitarbeiter sogar bei Regen aus dem Gebäude. Nach nur fünf Minuten war aber auch hier der letzte Räumungshelfer nach seiner Kontrolle am Sammelplatz angekommen und es konnte ein komplett geräumtes Gebäude gemeldet werden.

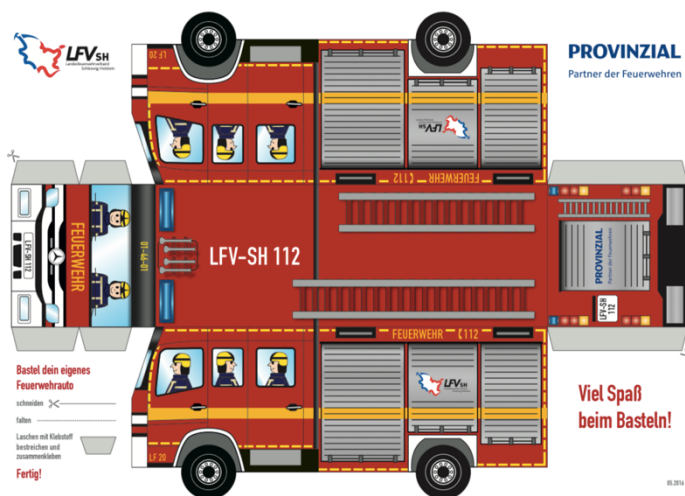
Auf Landesebene wurden zwei Fortbildungen mit der Geschäftsstelle des LFV organisiert sowie ein Treffen aller Kreisfachwarte BEBA an der Landesfeuerwehrschule mit Leben gefüllt.

Zwei Sitzungen des gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung wurden in Fulda und beim Bundesforum im Floriansdorf im Kindererholungszentrum Frauensee in Brandenburg besucht. Das anschließende Forum brachte unter anderem einen Blick über den Tellerrand in andere Länder und deren Unternehmungen in Sachen Brandschutzerziehung. Völlig neue Ansätze konnten für unsere Arbeit dort mitgenommen werden.

Insgesamt wurden für die BEBA 138 Stunden aufgewendet, ohne die vielen Stunden der Vor- und Nachbereitung sowie Fahrzeiten zu berücksichtigen.

Für 2018 stehen die ersten Termine bereits wieder im Kalender... weiter geht's.

Brandschutzerzieher und -ausbilder der FF Pinneberg, stv. Fachwart BEBA im KfV Pinneberg und Fachwart BEBA im LFV-SH Michael Kröplin



Bastelbogen des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein.

10) Einsatzleitwagen

Das Jahr 2017 war für unsere ELW-Gruppe vergleichsweise ruhig. Wir haben uns im abgelaufenen Jahr intensiv mit dem Digitalfunk beschäftigt. So wurden Sonderdienste durchgeführt, um weiterhin mit der Technik vertraut zu bleiben. Auch hat sich in Einsätzen und Übungen gezeigt, dass der Einsatzleitwagen als Kommunikationsschnittstelle zwischen Wache, Abschnittsleitungen und Einsatzleitung wichtiger denn je ist. Gerade bei abgelegenen und weitläufigen Einsatzstellen. Hierfür sind auch die seit diesem Jahr verlasteten zwei Repeater von großem Nutzen.



Pause ist auch einmal, Sebastian Haase während eines Einsatzes im ELW.

Aktuell sind fünf Kameraden und eine Kameradin im Team, so dass wir derzeit unter unserer gewünschten Mannschaftsstärke von 8 Kameraden besetzt sind.

Leider hat uns mit dem Ablauf des Jahres 2017 auch ein wohlverdientes Mitglied der Einsatzleitwagengruppe in den Feuerwehrruhe-

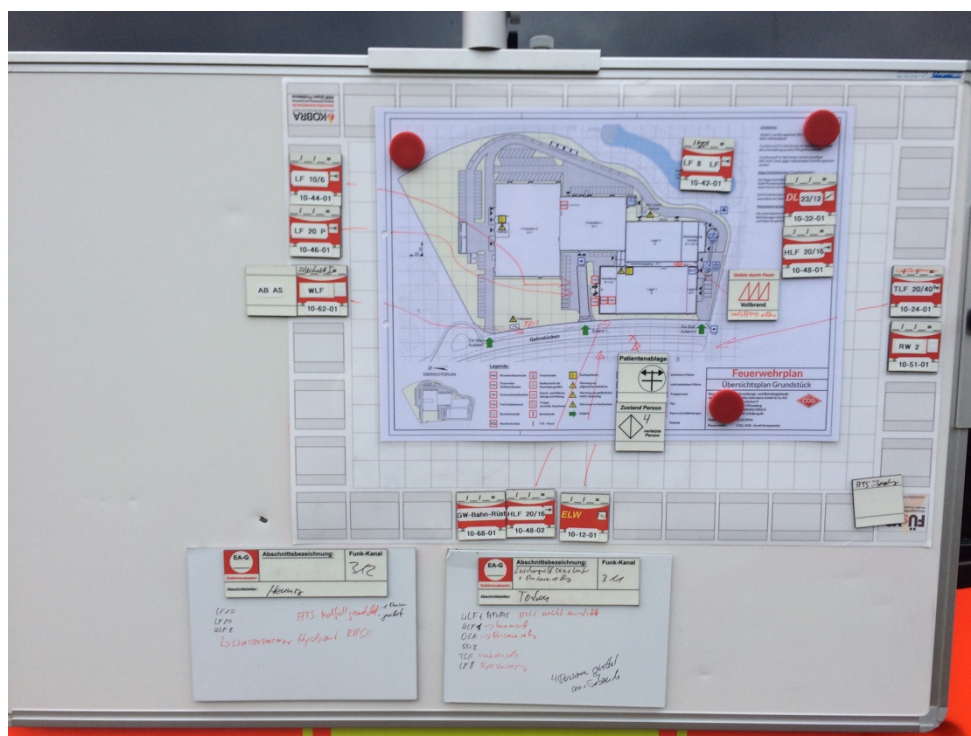
stand verlassen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Klaus-Peter Farcke für die jahrelangen treuen Dienste recht herzlich bedanken!

Es ist zwar weiterhin gewährleistet, dass wir folgende Aufgaben wahrnehmen können:

1. Fahrzeug besetzen
2. Funktionsfähigkeit des Fahrzeuges herstellen
3. Kontakt zum Einsatzleiter und zur Wache herstellen
4. Abarbeiten von Einsatzbefehlen
5. Einsatzprotokoll und Einsatztagebuch führen
6. Lagekarte führen
7. Stärkemeldung erstellen
8. Pressesprecher in ihrer Arbeit unterstützen

Eine personelle Verstärkung wäre jedoch wünschenswert. Denn mit der neu eingebauten Funktechnik ist eine spontane Unterstützung durch andere Kameraden nur noch eingeschränkt möglich. Welche Anforderungen du erfüllen solltest, um Mitglied zu werden, erfährst du in der anhängenden Stellenbeschreibung.

Der Fortschritt der Digitalisierung ist mit dem Digitalfunk aber nicht beendet. So konnte noch in 2017 eine neue Einsatzführungssoftware beschafft werden. Hierdurch ist es möglich, eine rechtsichere und moderne Einsatzdokumentation zu gewährleisten. Unter anderem ist das Führen einer digitalen Lagekarte durch diese Software realisierbar. Darüber hinaus kann die Kommunikation mit der Wache, zum Beispiel bei zeitunkritischen Nachforderungen, ohne Funk durchgeführt werden. Dies ist gerade bei größeren Einsatzlagen von Vorteil. Diese Software wird uns dann im Jahr 2018 beschäftigen.



Lagedarstellung mittels FüSys-Tafel während einer Übung am Gehrstücken

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Gerätewarten und dem Vorstand für die sehr gute



und stets konstruktive Zusammenarbeit herzlichst bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Zugführer André Schwarz. Er vertritt unsere Interessen, als Sprecher, im Vorstand.

Stefan Hellmich für das Team der ELW-Besatzung

Stellenangebot:

Die ELW-Gruppe sucht ...

... zwei Kameradinnen/Kameraden zur Unterstützung.

Die Bezahlung erfolgt zu den üblichen Bedingungen des Gehaltstarifvertrages für Freiwillige Feuerwehren. Das zur Verfügung gestellte Dienstfahrzeug muss mit den anderen Mitgliedern geteilt werden.

Deine Aufgaben:

- Besetzung des Einsatzleitwagens
- Abarbeitung von Schadenslagen
- Arbeiten in einem engagierten Team

Dein Profil:

- Truppführer Ausbildung
- Mehrjährige Zugehörigkeit in der Wehr
- Möglichst kein PA-Träger
- Organisationstalent
- Kenntnisse über den Einsatzbetrieb
- Belastbarkeit und Engagement
- EDV Kenntnisse
- Kritikfähigkeit
- Teamfähigkeit und Zusammenarbeit
- Führerschein für Fahrzeuge bis 7,49 t

Nähere Auskünfte erteilen die Mitglieder der Einsatzleitwagengruppe.

11) Ausbildung

Neben der Ausbildung, die wir spezifisch in unserer Feuerwehr durchführen, wird jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann am Ausbildungszentrum in Tornesch-Ahrenlohe ausgebildet. Zusammen mit den Mitgliedern der anderen Wehren aus dem Kreis Pinneberg wird hier die Grundlage gelegt oder auf dieser Grundlage mit speziellen Lehrgängen fortgebildet. Darüber hinaus gibt es noch Fach- und Führungslehrgänge an der Landesfeuerwehrschule, bei Herstellern von Feuerwehrtechnik oder an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Ahrweiler. In 2017 haben



mehr Kameraden auch mehr Lehrgänge besucht. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, denn genauso wie im Berufsleben stagniert die Weiterentwicklung bei der Feuerwehrentechnik nicht.

Im Einzelnen wurden folgende Lehrgänge und Seminare besucht.

11.a) Aus- und Fortbildung durch die eigene Wehr

Endanwenderschulung Digitalfunk

- Peter Boenigk
- Olaf Klepper
- Lars Krauthäuser

Zertifizierung zur Erdung von S-Bahn und Fernbahn

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| • Heiko Andersen | • Michael Kröplin |
| • Anastasios Dreeßen | • Boy Kuhlmann |
| • Jan Farcke | • Tobias Laux |
| • Volkert Gasche | • Michael Marciniak |
| • Phlipp Giesel | • Jörg Meyer-Jürgens |
| • Lars Goldenstein | • Lars Müller |
| • Olav Gröning | • Stephan Rath |
| • Heiko Groß | • Markus Rode |
| • Sebastian Haase | • Maik Timo Schaar |
| • Kai Halle | • Jens Schäfer |
| • Lena Halle | • Marius Schlüter |
| • Stefan Lutz Hellmich | • André Schwarz |
| • Florian Judzinsky | • Jakob Steffen |
| • Henning Karsten | • Jan Constantin Suchorski |
| • Torsten Karsten | • Mitja Arwed Suchorski |
| • Dirk Klinck | • Christoph Supthut |
| • Michael Koch | • Christian Theuerkauf |
| • Dino Kröger | |

Diese Zertifizierung müssen wir regelmäßig erneuern, Hierüber nachfolgend ein Bericht von unserer Homepage.

Neben den regelmäßigen Ausbildungen, zu den vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr, muss speziell die Erdung der Stromleitung bzw. der Stromschiene geschult und durch die Deutsche Bahn zertifiziert werden.



Vor der Praxis gibt es eine theoretische Einweisung für alle Kameradinnen und Kameraden.

Für die Feuerwehr Pinneberg ist diese Zertifizierung besonders wichtig. In ihrem Stadtgebiet ist die Feuerwehr für 2,5 km S-Bahngleise und Fernbahngleise zuständig. In überörtlicher Hilfe rückt die Feuerwehr gemäß AAO auch in die Gemeinde Prisdorf aus, um dort zu unterstützen. Darüber hinaus stellt die Feuerwehr Pinneberg im Rahmen des Katastrophenschutzkonzeptes des Kreises Pinneberg den sogenannten Rüstzug Bahn. Dieser Rüstzug setzt sich aus Fahrzeugen der Stadt Pinneberg und des Kreises Pinneberg zusammen.



Hilfreiche Tipps vom Profi der Bahn für die Erdung einer Oberleitung mit den langen Erdungsstangen.

Der Kreis Pinneberg hat einen Gerätewagen Rüst/Bahn sowie ein Führungsfahrzeug beschafft, ausgestattet und am Standort in Waldenau stationiert. Ergänzt werden diese beiden Fahrzeuge durch den Rüstwagen, das WLF/Kran mit Abrollbehälter Rüst, einem geländegängigen LF10 und einem MTW der Stadt Pinneberg.

Bei Einsätzen im Bereich des Gleiskörpers sind die Einsatzkräfte besonderen Gefahren ausgesetzt. Die Züge fahren mit hohen Geschwindigkeiten, können nicht ausweichen und haben sehr lange Bremswege. Die meisten Triebfahrzeuge und Loks haben elektrische Motoren und werden mit Strom aus der Oberleitung bzw. eine Stromschiene angetrieben.

Um sich vor diesen Gefahren zu schützen, betreten die Rettungskräfte das Gleisbett erst, nachdem eine Streckensperrung schriftlich per Fax durch die Bahn bestätigt wurde und

ggfs. auch der Strom abgeschaltet wurde. Durch die Leitungen fließen bis zu 15.000 Volt. Bei der S-Bahn wird grundsätzlich der Strom abgeschaltet, da sich die Stromschiene direkt neben den Gleisen befindet.

Wie alle Feuerwehren, durch deren Einsatzgebiet ein Bahngleis führt, ist auch die Feuerwehr Pinneberg mit Material zur Erdung ausgestattet. Im Einsatzfall wird trotz des Abstellens des Stroms immer geerdet, da auch der „Reststrom“ immer noch ausreichend ist, Menschen schwer zu verletzen oder gar zu töten. Diese Maßnahme muss sicher beherrscht und in der richtigen Reihenfolge durchgeführt werden. Die Durchführung ist quasi die Lebensversicherung für die Einsatzkräfte, die sich auf die korrekte Durchführung verlassen müssen, so Ausbilder Jörg Meyer-Jürgens von der Feuerwehr Pinneberg.

Um die Befähigung aufrecht zu erhalten, muss alle zwei Jahre eine Re-Zertifizierung durchgeführt werden. An einem Wochenende wurden 26 Kräfte, in den Umgang mit dem jeweiligen Geschirr für die Erdung der S-Bahn Stromschiene sowie der Oberleitung im Fernbahnbereich geschult. Die Schulung wurde durch Fachleute der Deutschen Bahn durchgeführt. Darin enthalten ist ein theoretischer Teil, um die Grundlagen und die Gefahren an der Einsatzstelle zu rekapitulieren, bevor jede Einsatzkraft selber beide Erdungssysteme an der simulierten Einsatzstelle zur Anwendung bringen muss.



Unter Anleitung eines Mitarbeiters der Bahn wird die Erdung an einer Stromschiene der S-Bahn vorgenommen.

11.b) Ausbildung auf Kreisebene – Kreisfeuerwehrverband

Truppmann

- Gökmen Erkara
- Leif-Erik Puttkammer

Truppführung

- Maik Timo Schaar
- Christian Zanter

Sprechfunk

- Olav Gröning

Atemschutzgeräteträger

- Olav Gröning



Technische Hilfe und Brandbekämpfung in Bahnanlagen Teil 1

- Tim Glindmeyer
- Lena Halle
- Carsten Wienhaus
- Christian Zanter

Technische Hilfe und Brandbekämpfung in Bahnanlagen Teil 2

- Stephan Nieber

Maschinisten

- Philipp Giesel
- Lena Halle
- Jakob Steffen

Vorbereitungslehrgang Gruppenführung

- Anastasios Dreeßen
- Mitja Arwed Suchorski

Fortbildung Technische Hilfeleistung

- Christoph Supthut

Atemschutznotfalltraining

- Lutz Giesenberg

11.c) Landesfeuerweherschule

Im vergangenen Jahr haben vierzehn Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg an 10 verschiedenen Lehrgängen und Seminaren an der Feuerweherschule des Landes Schleswig-Holstein teilgenommen.

Folgende Lehrgänge wurden belegt:

Gruppenführung 1

- Florian Judzinsky
- Claus Marg
- Marius Schlüter
- Mitja Arwed Suchorski
- Björn Swennosen



Gruppenführung 2

- Florian Judzinsky
- Claus Marg
- Marius Schlüter
- Björn Swennosen

Zugführung 1

- André Schwarz

Zugführung 2

- André Schwarz

Seminar für die Wehrführung der Mittelstädte

- Kai Halle
- Claus Köster

Seminar Brandschutzerziehung

- Michael Kröplin

Informationsveranstaltung

- Jörg Meyer-Jürgens

Brandschutzbeauftragte

- Claus Köster

Fortbildung Brandschutzbeauftragte

- Henning Karsten
- Boy Kuhlmann

Ausbildung Führungsebene der Einsatzkräfte

- Timo Gerken
- Christoph Supthut

11.d) Besondere Seminare und Lehrgänge:

Über die an der LFS hinaus angebotenen Lehrgänge gibt es Ausbildungen, um spezielle Kenntnisse zu vertiefen oder einen bundesweiten Austausch zu realisieren. Dabei konnten in 2017 zehn Kameraden diese Chance bei den Rescue Days wahrnehmen. Nachfolgend ein kurzer Bericht von unserer Homepage.

Resuce Days

- Michael Kröplin
- Boy Kuhlmann
- Mike Mannes
- Lars Pape
- Marius Schlüter
- Torben-Christian Schmidt-Zeulner
- André Schwarz
- Jan Constantin Suchorski
- Mitja Arwed Suchorski
- Björn Swennosen



Die zehn Teilnehmer vor einem Übungsobjekt.

Ohne Fortbildung geht es nicht!

Die Fahrzeugtechnik sowohl im PKW- als auch im LKW-Bereich entwickelt sich stetig weiter. Neue Materialien im Fahrzeugbau als auch alternative Antriebstechniken bedeuten für die Feuerwehr, dass sowohl die Rettungstechnik als auch die Taktik damit Schritt halten muss. Dies bedarf einer stetigen Fortbildung für die Feuerwehrangehörigen, um entsprechende Einsätze sicher und erfolgreich bewältigen zu können.



Eine besondere Erfahrung, internationale Zusammenarbeit, die wir ja schon aus Rockville gewohnt sind.

Aus diesem Grund haben am Freitag und Samstag zehn Kameraden der Feuerwehr Pinneberg an den Rescue Days 2017 in Schwarzenbek teilgenommen.

An den zwei anstrengenden aber unheimlich lehrreichen Tagen wurden in gemischten Teams mit Feuerwehrangehörigen aus verschiedenen Feuerwehren und Ländern und unter Anleitung von einem international besetzten Ausbilderteam unterschiedliche Übungsszenarien abgearbeitet. Dieser Erfahrungs- und Wissensaustausch ist ungemein wichtig für den

notwendigen „Blick über den Tellerrand“. Denn jeder Unfall und jeder Einsatz stellt sich anders dar, so dass ein umfassendes Wissen über die verschiedenen Lösungsansätze unumgänglich für den Einsatzerfolg ist. Das erlangte Wissen wird von den Teilnehmern jetzt innerhalb der Feuerwehr Pinneberg weitergegeben.

12) Kreisausbildung



Auch 2017 war aus Sicht der Kreisausbildung sehr arbeitsreich. Es wurde eine Vielzahl von Feuerwehrangehörigen in den sogenannten Kreislehrgängen ausgebildet. Zusätzlich gab es Speziallehrgänge zum Thema Bahnunfälle und eine Fortbildung im Bereich Technische Hilfe bei Verkehrsunfällen. Diese fiel leider in den Zeitraum des G20-Gipfels und konnte nur mit Mühe durchgeführt werden. Fehlende Ausbildungsinhalte sollen aber im Jahr 2018 nachgeholt werden.

Neben einem Drehtag für einen Imagefilm über die ehrenamtliche Feuerwehrarbeit, bei dem auch Mitglieder der FF Pinneberg mitwirkten, wurde viel Zeit für die Vorbereitung und Durchführung des Familientages an der FTZ in Ahrenlohe aufgewendet, sollte doch am gleichen Tage die 125-Jahr-Feier des KfV Pinneberg in diese Veranstaltung eingebunden werden. Gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Hilfsorganisationen wurde den interessierten Besuchern die Tätigkeit in der Feuerwehr nahegebracht. Dazu gab es verschiedene Mitmachangebote und Informationsmöglichkeiten für angehende kleine und auch große „Feuerwehrleute“.

Von den verschiedenen Aktionen der Feuerwehrleute unter Führung des Fachwartes für Ausbildung hat sich auch unser Innenminister Hans-Joachim Grote bei einem Rundgang über das „Familientaggelände“ ein Bild machen können. Aus seiner Zeit als Bürgermeister von Norderstedt (vor der Amtsübernahme als Innenminister) brachte er einige Kenntnisse aus dem Feuerwehrbereich mit. Er nahm sich viel Zeit, um etwas über die Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr, Gerätschaften für Ausbildungszwecke aber auch Einsatzmittel zu erfahren.



Mitglieder verschiedener Wehren bei Dreharbeiten für den Imagefilm des KfV.

Ein großer Anteil des Ausbildungspersonals für den KfV kommt nach wie vor von der Feuerwehr Pinneberg. Aber nicht nur beim Kreisfeuerwehrverband, auch beim Landesfeuerwehrverband und an der Landesfeuerweherschule sind die Fachwarte und Ausbilder zu finden. Sie bringen dort in verschiedenen Arbeitsgebieten ihr Wis-

sen und ihre Ideen ein oder helfen bei der Umsetzung von Ausbildungsthemen. Dies wohl-gemerkt neben Familie, Beruf und „normaler“ Feuerwehrarbeit.

Die notwendigen Zeiten für Aus- und Fortbildung beim Kreis oder Land gehen sicher oft-mals zu Lasten der Dienste bei der Feuerwehr Pinneberg. Aber dies ist organisatorisch



nicht immer anders zu lösen. Für das notwendige Verständnis meinen persönlichen Dank an den Vorstand der Feuerwehr Pinneberg.

Danke auch für die Selbstverständlichkeit, Fahrzeuge für Ausbildungszwecke zu bekommen und Helfer für die Kreisausbildung zu aktivieren (namentlich Dank an die ELW-Gruppe, die uns bei Lehrgangsabschlüssen, auch am frühen Sonntagmorgen, immer fernmeldetechnisch unterstützt).

Auch an die Wachhabenden meinen Dank. Immer wenn Schutzkleidung oder Fahrzeuge zu Ausbildungsveranstaltungen gebraucht werden, sind die notwendigen Türen und Tore geöffnet – manchmal spät am Abend oder am frühen Sonntagmorgen.

Trotz Mehrarbeit bei der Wartung von Ausbildungsmaterial und manchmal auch beschädigter Ausrüstungsgegenstände haben die Gerätewarte Ingo Nieber und Mike Kröplin immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand für die Kreisausbildung. Dafür gebührt auch ihnen mein ganz besonderer Dank!

Ohne diese Hilfe würde der „Laden“ Kreisausbildung nicht funktionieren.

Zurzeit sind folgende Kameraden aus der FF Pinneberg in der Ausbildung aktiv:

- Sabrina Bornholdt - TM/TF/TH
- Timo Gerkens - ABC/Gefahrgut
- Sebastian Haase - TM/TF/TH/THuBiB
- Stefan Hellmich - THuBiB/Maschinisten
- Florian Judzinski -TH/THuBiB
- Dirk Klinck - Maschinisten
- Michael Koch - THuBiB/Atemschutz
- Claus Köster - Übungsleitung Kreis Pinneberg
- Mike Kröplin - Ausbilder BA/BE, auch im LFV
- Jörg Meyer-Jürgens - TF/TH/THuBiB, auch an der LFS
- Kai Rowohlt - Fachwart und Ausbilder TM/TF/TH, auch im LFV und an der LFS
- Christoph Supthut - ABC/Gefahrgut
- Klaus Dieter Vahl - Atemschutz

Kai Rowohlt

Fachwart Ausbildung

Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

13) ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut Kreisfeuerwehrverband Pinneberg



ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut

Kreisfeuerwehrverband Pinneberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

70 Spezialkräfte für euch im Einsatz

Im Jahr 2017 hatten wir beim ABC-Dienst/LZ-G Kreis Pinneberg „nur“ 18 Einsätze. Einer weniger als noch im Vorjahr. Aber trotzdem war das Jahr sehr ereignisreich. Viele Termine für Dienste, Veranstaltungen und Übungen haben die Kameraden gefordert.

Das wohl größte Ereignis mit der meisten Vorplanung war die 125 Jahr Feier des KfV Pinneberg im September. Wir stellten uns mit Fahrzeugen und Mannschaft den Fragen der Besucher und zeigten am Übungsobjekt „Kesselwagen“ eine kleine Einsatzübung, wie ein Gefahrguteinsatz ablaufen kann, zusammen mit den Kameraden aus Pinneberg vom Rüstzug Bahn. Bei bestem Wetter waren die Fahrzeuge natürlich auch interessant, genauso wie die Messtechnik. Hier konnten die Nachwuchsfeuerwehrleute auch Proben mit Spürpumpen nehmen.



Austretendes Gefahrgut wird aufgefangen, bevor der Einsatztrupp sich um das Abdichten und umfüllen kümmert.

Noch kurz vor der Großveranstaltung durften sich die Kameraden über neue Poloshirts freuen. Die alten waren mittlerweile in die Jahre gekommen und so konnten wir uns in einheitlichem Design gut präsentieren.

Die Übung mit dem größten Personalbedarf fand dann im Oktober in Quickborn statt. Erstmals in Schleswig-Holstein wurde eine Notfallstation nach der neuen Rahmenrichtlinie aufgebaut und in Betrieb genommen. So eine Station dient nach einem kerntechnischen Unfall der Bevölkerung als Anlaufpunkt. Diese können sich dort dekontaminieren (reinigen) lassen, damit

der radioaktive Staub vom Körper gewaschen wird und die „Patienten“ wieder in nicht kontaminierte Kleidung schlüpfen können. Weiterhin wird dort die Strahlenbelastung aufgrund von Erhebungsbögen sowie der ermittelten radiologischen Lage abgeschätzt. Das Feedback zu der Übung werden das Land Schleswig-Holstein und die Katastrophenschutzbehörden nutzen, um die Rahmenrichtlinie an die Praxis anzupassen.

Diese Übung wurde mit den LZ-G's unserer sogenannten Komplementärkreise aus Kiel und Schleswig-Flensburg abgehalten. Aus dem Kreis Pinneberg waren auch die weißen Einheiten des Katastrophenschutzes vertreten, die sich um die Erste Hilfe und die Betreuung kümmerten.

In diesem Jahr haben wir die Pinneberger Atemschutzausbilder bei der CSA-Ausbildung unterstützt. An zwei Terminen wurden in Theorie und Praxis alle Inhalte vermittelt, die für das Tragen eines CSA wichtig sind. Die CSA Belastungsübung wurde in diesem Zuge bei den Kameraden gleich mit vollzogen.

Die letzten Jahre stagnierte die Anzahl der Kameraden etwas. Wir hatten uns ungefähr bei 65 Kameraden eingependelt. In 2017 konnten wir dann einen kleinen Zuwachsschwung verzeichnen. Fünf neue Kameraden haben Gefallen an unserer Truppe gefunden und wir konnten die Gruppen mit neuem Personal stärken!

Aber Ausbildung und Fortbildung ist das eine, wir wollen natürlich auch im Einsatz eingesetzt werden und unser Können und die Technik zur Anwendung bringen.

Bei den drei Großfeuern im Kreis Pinneberg waren wir mit im Einsatz. Bei dem Gebäudebrand in Wedel haben wir Messungen durchgeführt und die Regenwassersiele mittels Dichtkissen abgesperrt. Auch in Ellerbek und Elmshorn wurden Messungen von uns vorgenommen.

Der längste Einsatz im Jahr 2017 fand aber bei der Meierei in Barmstedt statt.

Einsatzbericht vom 20.04.2017 in Barmstedt bei der Meierei:

Gemeinsame Alarmierung zusammen mit der FF Barmstedt. Ammoniak ausgetreten, Mitarbeiter (MA) haben rasch reagiert und den Not-Aus betätigt. Alle Mitarbeiter konnten sich unverletzt sammeln und wurden durch den Rettungsdienst gesichtet.

Eine erste Erkundung durch die Feuerwehr Barmstedt und 03-06-01 erfolgte. Daraufhin wurde Vollalarm für den LZ-G ausgelöst.

00:06 Uhr wahrnehmbarer Ammoniakgeruch in Lee zum Einsatzort

00:08 Uhr Vollalarm LZ-G

00:24 Uhr Veranlassung von Radiodurchsagen zur Warnung der Bevölkerung



Der erste Trupp zieht die Chemikalienschutzanzüge an, assistiert durch jeweils einen Unterstützer



- 00:41 Uhr Ein Trupp im Chemikalienschutzanzug (CSA) geht vor
- 00:42 Uhr Ein Meßfahrzeug startet Messfahrt in Lee zur Einsatzstelle
- 00:48 Uhr CSA Trupp 1 berichtet: Im Raum steht Ammoniak, Fußboden durch das tiefkalte Ammoniak gefroren, Raum ca. 20 qm groß
- 00:48 Uhr Not-Dekon steht
- 00:54 Uhr Krützkamp/Stettiner Straße erhöhte Messwerte
- 01:03 Uhr Stettiner Straße, starken Geruch wahrgenommen
- 02:00 Uhr Besprechung mit Verantwortlichen der Meierei und der FF Barmstedt.
In der Käserei wurde durch den LZ-G mittels Prüfröhrchen und PID-Meßgerät keine Belastung festgestellt. Das Gebäude wird über das Dach mit Luft versorgt. Das Risiko, kontaminierte Luft anzusaugen wird als gering eingeschätzt.
Die Meierei soll die MA vor Aufnahme der Tätigkeiten hinweisen, wie bei Änderung der Situation und Geruchsfeststellung reagiert werden soll. Die FF80 stellt einen Sicherungstrupp. Durch diese Maßnahme konnte der Totalausfall der Produktion verhindert werden und ein bedeutender Schaden abgewendet werden.
- 02:45 Uhr Anforderung weitere Prüfröhrchen vom LZ-G IZ. Der LZ- G misst kontinuierlich in den Straßen in Lee der Einsatzstelle, zusätzlich mit dem CBRN-Erkunder nach dessen Eintreffen an der Einsatzstelle. Das Gebäude wird belüftet durch die Feuerwehr Barmstedt.
- 05:16 Uhr LZ-G PI wird aus dem Einsatz entlassen. Es kann nichts weiter unternommen werden. Feuerwehr Barmstedt muss nach dem starken Wässern des betroffenen Raumes weiter belüften.
- 05:40 Uhr Der LZ-G verlässt die Einsatzstelle.
- Im Einsatz waren 3 Trupps unter CSA mit insgesamt 9 Mann/CSA, weitere Kräfte zur späteren Erkundung und Dekontamination im leichten Schutzanzug.

Folgende Kameraden aus den Reihen der Feuerwehr Pinneberg haben in 2017 neben ihrem Dienst in Pinneberg aktiv eingebracht an den 13 Dienstabenden sowie zahlreichen Sonderdiensten:

- Manfred Blawat (Gruppe Dekontamination)
- Heiko Bornholdt (Gruppe Messen)
- Sabrina Bornholdt (Gruppe Messen)
- Timo Gerkens (Gruppenführer Gruppe Technik, Schriftführer)
- Michael Körner (Gruppe ELW)
- Tobias Laux (Gruppe Dekontamination) (in 2017 ausgetreten)
- Alexander Supthut (Gruppe Technik)
- Christoph Supthut (Stellv. Leiter ABC-Dienst/LZG)
- Florian Zäpernick (Gruppe Technik)

Wir haben auch noch einige freie Spinde zu vergeben! Für die Zukunft freuen wir uns, wenn weitere Kameradinnen und Kameraden sich für die Arbeit im LZ-G begeistern würden.

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt werden:

- Gültige G26 Untersuchung
- Abgeschlossene Ausbildung zum ATS-Träger
- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer
- Abgeschlossene Ausbildung Funk
- Interesse neue Technik kennenzulernen und sich zu engagieren

Bei Interesse wendet euch gerne an Timo Gerkens, Christoph Supthut oder seht im Internet nach: www.kfv-pinneberg.de/kreiseinheiten/abc-dienst

14) Kommunale Kreisfeuerwehrbereitschaft Sondermodul Rüstzug Bahn

Das Jahr 2017 verlief einsatztechnisch für unsere beiden Fahrzeuge vom Katastrophenschutz des Kreises Pinneberg eher ruhig.

Der Gerätewagen Rüst/Bahn und das MZF (Führung Rüst/Bahn) wurden 2017 zu drei Einsätzen von den Waldenauer Kameraden in Bewegung gesetzt.

Am 12.02.17 um 01:45 Uhr wurden die Kameraden aus Waldenau mit den Kameraden der Hauptfeuerwache mit dem Alarmierungsschloßwort TH Bahn Y zum Bahnhof Pinneberg alarmiert. Eine Person sollte sich im Gleisbett befinden. Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, wurde bereits eine Person von der Polizei, unverletzt, aus dem Gleis geholt, die Feuerwehr brauchte nicht tätig zu werden.

Der zweite Einsatz für die Pinneberger Einsatzkräfte erfolgte, ebenfalls mit dem Alarmierungsschloßwort TH Bahn Y, am 17.06.17 um 20:15 Uhr. Die Feuerwehr wurde gemäß AAO zur Unterstützung der Feuerwehr Prisdorf alarmiert. Im Gleisbereich ist es zu einem Personenschaden durch einen Zug gekommen. Der betroffenen Person konnte nicht mehr geholfen werden. Die Feuerwehr Pinneberg brauchte primär nicht tätig zu werden, blieb jedoch, für den Fall dass, der Zug evakuiert werden musste, in Bereitstellung.

Die dritte Alarmierung erfolgte am 21.07.17 um 13:33 Uhr mit dem Stichwort TH Bahn G Y. An einem Bahnübergang in Bokholt-Hanredder war ein Postfahrzeug mit einem Zug der AKN kollidiert. Der Fahrer wurde schwer eingeklemmt, der Zug sprang aus den Schienen. Wir wurden mit dem Gerätewagen Rüst/Bahn und dem MZF (Führung Rüst/Bahn) zur Unterstützung alarmiert. Da bei unserem Eintreffen der Fahrer des Kleintransporters sowie alle Fahrgäste bereits befreit waren, brauchten wir auch hier nicht mehr tätig zu werden.



Entgleister AKN Zug in Bokholt-Hanredder.

Das MZF war zudem noch als Führungsfahrzeug der kommunalen Feuerwehrbereitschaft des Kreises Pinneberg mit dem Bereitschaftsführer Stephan Nieber im Einsatz. Am 21.07.17 zum Bahnunfall nach Bokholt-Hanredder zu zwei Großfeuern am 25.05.17 in Wedel und am 10.08.17 in Schenefeld, sowie zu einem mehrtägigen Pumpeneinsatz ebenfalls in Wedel. Dort war das Sondermodul Hochleistungspumpe/Schlauchwagen im Ein-



satz. Zudem gab es noch eine Katastrophenschutzübung des Kreises Pinneberg mit dem Szenario Errichtung und Betrieb einer Notfallstation nach einem kerntechnischen Unfall in einem fiktiven Kernkraftwerk am 21.10.17 in Quickborn.

Erfreulich zu berichten ist, dass sich 35 Pinneberger Feuerwehrkameraden im Jahr 2017 im Bereich der Bahn fortgebildet haben. Die Einsatzkräfte erhielten von einem Ausbilder der Deutschen Bahn, die Zertifizierung der Stromschienen- und Oberleitungserdung. Bei Einsätzen im Bereich des Gleiskörpers sind die Einsatzkräfte besonderen Gefahren ausgesetzt. Die Züge fahren mit hohen Geschwindigkeiten, können nicht ausweichen und haben sehr lange Bremswege. Die meisten Triebfahrzeuge und Loks haben elektrische Motoren und werden mit Strom aus der Oberleitung beziehungsweise eine Stromschiene angetrieben; dort entstehen Stromspannungen bis zu 17.000 Volt. Daher ist es erforderlich, dass die Feuerwehrkameraden alle zwei Jahre eine Nachschulung erhalten. Diese ist nötig, um im Gleisbereich die Erdung durchführen zu dürfen.

Fünf Kameraden haben zusätzlich noch die THuBiB – Ausbildung (Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung im Bahnbereich) des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg absolviert. Auch hier wurden die beiden Fahrzeuge des Katastrophenschutzes eingesetzt.

Wir haben 2017 auf Kreisebene in zwei Lehrgängen 28 Feuerwehrkameraden aus dem Kreis Pinneberg mit den Gefahren im Bahnbereich, mit Bahnfahrzeugen der DB und dem Einsatzmaterial des Gerätewagens Rüst/Bahn vertraut gemacht.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich in erster Linie noch einmal bei meinen Mitausbildern Florian Judzinsky, Michael Koch, Sebastian Haase und Stefan Hellmich, der neu in die Ausbildung eingestiegen ist, für die tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls ein Dank an die Deutsche Bahn für die gute Kooperation, ohne die hätten wir keine Möglichkeit an Bahnfahrzeugen zu üben und auszubilden.

Für das Team Rüst/Bahn Jörg Meyer-Jürgens

15) Funktionen- und Leitungsfunktionen auf Kreisebene

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pinneberg haben schon immer über den Tellerrand hinausgeschaut und wirkten auch auf Kreisebene mit. Folgende Funktionen werden derzeit durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Pinneberg abgedeckt (ohne Kreisausbildung und Mitgliedschaft im ABC-Dienst/LZ-G):

- Kreisbereitschaftsführer Stephan Nieber
- Stellvertretender Leiter des ABC-Dienstes/LZ-G Christoph Supthut
- Fachwart Ausbildung im Kreisfeuerwehrverband Kai Rowohlt
- Mitglied des Führungsstabes des Kreises Pinneberg S3 Kai Halle
- Mitglied des Führungsstabes des Kreises Pinneberg S31 Henning Karsten
- Pressesprecher des KfV Pinneberg Björn Swennosen
- Stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin Nicole Nieber
- Übungsleitung Kreis Pinneberg Claus Köster

16) Tätigkeiten auf Landesebene

Im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein leitet unser Kamerad Brandmeister Michael Kröplin das Fachgebiet II.2 Brandschutzerziehung/-aufklärung.

17) Fahrzeuge und Fahrerdienst

17.a) Fahrerdienst

Anfang 2017 haben wir – Heiko Groß und Jan Suchorski – den Bereich Fahrerausbildung und Fahrerdienste in unserer Feuerwehr übernommen. Die Aufgabenverteilung sieht so aus, dass Heiko sich hauptsächlich um den praktischen Teil der Ausbildung sowie die Freigaben kümmern wird. Er steht hier natürlich im engen Austausch mit den Fahrzeugausbildern. Jan wird sich dagegen hauptsächlich um die administrativen Aufgaben, wie Stundenübersichten und Führerscheinkontrolle, kümmern.



Das manövrieren in engen Straßen wird hier gefahrlos geübt

Im vergangen Jahr wurden 17 Fahrerdienste durchgeführt und dabei wurden durch unsere Fahrzeugmaschinisten 560 Stunden Aus- und Weiterbildung absolviert. Aus unserer Sicht ist diese Stundenanzahl auf jeden Fall noch ausbaufähig und wir appellieren an alle Maschinisten regelmäßig an den Fahrerdiensten teilzunehmen.

Die Fahrerdienste finden alle zwei Wochen statt und somit gibt es ausreichend Möglichkeiten für jede Kameradin und jeden Kameraden die Stunden für Aus- und Weiterbildung auf den Fahrzeugen zu absolvieren. Immer im Wechsel habt ihr auf den Fahrerdiensten dafür die Fahrzeuge gemäß Dienstplan zur Verfügung oder die Fahrzeuge, die an dem jeweiligen Fahrerdienst nicht für das Erlangen von Freigaben eingeplant sind. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme an den Fahrerdiensten!



Die Richtige Positionierung der Drehleiter kann die entscheidenden Zentimeter Ausladung im Einsatz bringen. Das muss immer wieder an Objekten geübt werden. Im Ernstfall können Zentimeter Leben retten.

Eine Neuerung im vergangenen Jahr war die Einführung der Dienstfahrtenausweise. Wirklich neu ist das System der selbständigen Dokumentation von Fahrten außerhalb des Fahrerdienstes jedoch nicht, denn in der Vergangenheit lagen in der Hauptwache und im Gerätehaus Mappen aus, in denen alle Fahrten (nicht Fahrerdienste) durch die Fahrzeugmaschinisten eingetragen werden sollten. Das Führen der Dienstfahrtenausweise dient dazu, dass wir eine Übersicht bekommen, wie viele Stunden Aus- und Weiterbildung ihr auf den jeweiligen Fahrzeugen absolviert. Hierzu zählen aber auch die Stunden für Einsatz-, Übungs- und Bewegungsfahrten. Sicherheit durch Fahrpraxis sollte für uns alle wichtig sein! Wir möchten euch daher nochmal bitten eure Fahrten mit den Fahrzeugen in den Dienstaussweisen zu dokumentieren. Die Ausweise bekommt ihr von euren Gruppenführern oder von uns. Wie die Ausweise auszufüllen sind, könnt ihr dem internen Bereich der Homepage entnehmen.

Wir möchten natürlich auch nicht vergessen uns bei den Fahrerausbildern zu bedanken, die sich das ganze Jahr darum kümmern, dass Kameraden ihre Freigaben auf den Fahrzeugen bekommen. Neben den Gruppenführern, die sich um die Freigaben auf den „kleinen Autos“ kümmern, geht der Dank dabei an die Fahrzeugausbilder für die Groß- und Sonderfahrzeuge. Vielen Dank für diese zusätzliche Arbeit.

- Einsatzleitwagen: Stefan Helmich und Sebastian Haase
- Löschfahrzeuge und GWs: Eckhard Müller, Torben-Christian Schmidt-Zeulner, Heiko Andersen und Heiko Groß
- TLF 20/40: Michael Kröplin
- Rüstwagen: Tim Glindmeyer und Boy Kuhlmann
- Drehleiter: Helge Anton und Ingo Nieber
- Wechsellader: Mike Mannes und André Schwarz

Wenn ihr auch Interesse habt, euch in die Fahrzeugausbildung einzubringen, könnt ihr euch gerne an uns wenden. Aktuell suchen wir mindestens einen weiteren Ausbilder für unseren Wechsellader und würden uns freuen, wenn wir hier kurzfristig jemanden finden.

Für die Zukunft haben wir schon ein paar Ideen, die wir im Bereich der Fahrzeugausbildung umsetzen möchten und wir werden euch hier rechtzeitig informieren. Natürlich freuen wir uns auch immer über Ideen und Anmerkungen von euch und nehmen diese gerne auf. Für

2018 wünschen wir uns, dass die Teilnahme an den Fahrdiensten wieder besser wird und vor allen Dingen, dass wir alle immer wieder gesund und unbeschadet mit unseren Fahrzeugen einrücken.

Heiko Groß und Jan Suchorski

17.b) Fahrleistung und Betriebsstunden

Die Fahrzeuge der Stadt Pinneberg und die beiden Fahrzeuge des Kreises Pinneberg haben zusammen 27.747 Kilometer zurückgelegt. Im Einzelnen sind die Werte zur Fahrleistung sowie den Betriebsstunden nachfolgend aufgelistet.

Fahrzeug	Kilometer	Betriebsstunden	Generatorstunden	Pumpenstunden
Pkw	11.455			
ELW1	737			
MZF	2.268			
MTW-1	6.781			
MTW-2	2.406			
MTW-3	1.312			
TLF24/40-SL	940	67		10
DLK23/12	1.136	78		
LF8	820			3
LF10/6	1.626	72		5
LF20/16-P	1.063	81	19	9
HLF20/16-1	2.815	180	30	30
HLF20/16-2	1.151	97	15	2
RW2	1.224	80	9	
GW-N	1.414			
GW-Bahn	935	35		
WLF	1.119	52		

17.c) Anzahl der „Rücker“ je Fahrzeug

Je nach Einsatzsituation rückten die Fahrzeuge, durch die Wachhabenden koordiniert, aus.
(Datenquelle Fox-112)

Fahrzeug	Anzahl Einsatzfahrten
HLF 20/16-1	186
Pkw	113
RW 2	130
DLK 23/12	88
HLF 20/16-2	90
LF 20/16-P	42
ELW 2	30
LF 10/6	19
TLF 24/40-SL	15
GW-Rüst/Bahn	2
WLF	14
LF 8	5
MTW-2	6
MTW-1	9
MZF	13
AB-AS	11

17.d) Oldtimer

Das Jahr 2017 begann für unseren Oldtimer im Mai. Am 14.05.17 veranstaltete die Feuerwehr Elmshorn einen „Blaulichttag“ auf dem Buttermarkt und Umgebung. Viele Organisationen stellten ihre Gerätschaften und Fahrzeuge vor.

Ein kleines Oldtimertreffen, an dem wir teilnahmen, rundete die gut besuchte Veranstaltung ab.

Am 21.05.17 war in Wittkopsbostel ein Oldtimertreffen angesetzt. In dieser kleinen Gemeinde, in der wir schon das dritte Mal eingeladen waren, nahm das gesamte Dorf teil.

Vom 25.-28. Mai fand in Sonderburg (DK) die Internationale Feuerwehr-Sternfahrt statt. Diese Veranstaltung wurde von Henning, Heiko und Michel wahrgenommen. Claudia Groß unterstützte die Männer tatkräftig. Es gab viele tolle Fahrzeuge zu sehen. Auch diese Veranstaltung wurde von der Bevölkerung sehr gut besucht. (Siehe nachfolgenden Bericht)

Danach war die Hauptuntersuchung dran. Immer sehr aufregend, aber keine Mängel!!!



Am 16.06.17 heiratete unser Kamerad Paul Hoffmann seine Liebste in der Kirche in Finkenwerder. Sein Wunsch, mit dem Oldtimer von der Kirche zum Restaurant gefahren zu werden, haben wir gern entsprochen. Diese verantwortungsvolle Tour hat Heiko mit Bravour gemeistert.

Als ich 1994! mit Ingo und Nicole bei der Feuerwehr Lüneburg war, sagte Nicole zu mir: „Wenn ich mal heirate, möchte ich, dass du mich mit dem Oldtimer fährst“! Dieses Versprechen habe ich gern am 12.08.17 eingelöst. Eine wunderschöne Trauung in der Kirche von Haseldorf, mit vielen Kameraden, die Spalier standen. Eine tolle Feier im Schulauer Fährhaus! Dem Ehepaar viel Glück.

Am 10.09.17 organisierte ich mit Hennings Hilfe ein Oldtimertreffen zum 125-jährigen Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes. Es wurden nur „Kreis-Pinneberger Oldtimer“ eingeladen. Alle haben zugesagt und sind gekommen. Ein schönes Bild von „13 Schmuckstücken“!

Das war das Jahr 2017.

Mein Dank gilt meiner Familie sowie der Firma Pape für ihre Unterstützung.

Ingo und Mike unterstützten mich -wie immer- nach Kräften.

Heiko, Henning und Michel haben in 2017 Termine wahrgenommen, zu denen ich verhindert war.

Dem Vorstand danke ich für die Unterstützung, und last but not least Eckhardt für viele Hilfeleistungen.

Allen sei sehr herzlich gedankt.

Rainer

Fahrt mit dem Pinneberger Oldtimer zur 22. Internationalen Sternfahrt nach Sonderburg (DK)

Am 23.05.17 machten sich die Kameraden Heiko Groß in Begleitung seiner Frau Claudia, Henning Karsten und Michael Marciniak mit dem Oldie und einem Mannschaftstransportwagen auf nach Sonderburg. Nach einer problemlosen Anreise bezogen wir unser Domizil, etwa 12 Kilometer von Sonderburg entfernt, in Mommark Strand, an der Ostsee.

Am folgenden Tag meldeten wir uns bei den Veranstaltern an und erkundeten die Stadt und den Festplatz mit den dortigen Gegebenheiten.

Der Festplatz liegt zentral in der Stadt und hat eine beachtliche Größe, circa drei Mal so groß wie unser Marktplatz in Pinneberg.

Die Fläche wurde in drei Bereiche geteilt:

- 1) Oldtimer- und Fahrzeugschau
- 2) Großes Festzelt mit mehreren Ständen drumherum, Essen und Trinken, Souvenirs, Feuerwehrartikel und auch eine Feuerwehrmesse wurden geboten
- 3) Mehrere Fahrgeschäfte

Den Oldie konnten wir auf dem Festplatz belassen, da dieser ständig bewacht wurde.

Am 27.05.17 nahmen wir mit unserem Oldie an einer Fahrt nach Tinglev zur dortigen Feuerweherschule teil.

Das Wetter meinte es an allen Tagen gut mit uns. Es war eine von den Organisatoren gut gemachte Veranstaltung, die Feuerwehroldtimer aus Dänemark, Deutschland, Schweden, Belgien, Österreich, Tschechien, Italien, Schweiz und wer weiß noch wo her zur Anreise veranlasste; die meisten Oldtimer aus eigener Kraft.

Am 29.05.17 traten wir die Rückreise an, welche unser Oldie auch wieder ohne Probleme bewältigte.

Für die Oldtimer-Gruppe Heiko Groß

18) „Einsatz“ auf Helgoland



Helgoland mit der vorgelagerten Düne

Helgoland für Oktober und später auch über Weihnachten und den Jahreswechsel aufgerufen, auf die Insel zu kommen.

Gesucht wurden wieder Atemschutzgeräteträger, die diejenigen Helgoländer Feuerwehrlaute ersetzen, die im Urlaub auf dem Festland oder irgendwo auf der Welt weilen.

Für uns auf dem Festland, ist dieses kein Problem, im Zweifel kommt halt die Nachbarwehr zu Hilfe geeilt. Das geht auf den Inseln nicht und schon gar nicht auf

Brandschutz auf der einzigen Insel des Kreises Pinneberg. Das ist ein besonderes Thema. Seit Jahrzehnten engagieren sich auch Kameradinnen und Kameraden aus der Pinneberger Wehr in ihrem Urlaub für die Sicherheit der Gäste auf der Düne Helgolands. Jeweils in einem 14tägigen Rhythmus sind immer vier Feuerwehrleute, die auch Atemschutzgeräteträger sein müssen, vor Ort. Analog zum „Dünenarzt“ und der DLRG versehen sie ihren Wachdienst auf der Düne, gegen eine Aufwandsentschädigung. Meistens ist es auch sehr ruhig auf der Düne und man hat im besten Fall gar nichts zu tun. Ansonsten heißt es Dienst machen von abends bis morgens, so lange keine Mitarbeiter des Flughafens vor Ort sind.

In diesem Jahr wurde erstmals durch die Gemeinde



Blick von der Düne auf die Hauptinsel mit den eigentlichen Bewohnern, den Seehunden und Kegelrobben



Helgoland, aufgrund der sehr weiten Entfernung.

Aus Pinneberg halfen auf diesem Wege wieder zahllose Kameradinnen und Kameraden im Sommer ebenso wie im Oktober oder über Weihnachten. Wir werden jedesmal herzlich aufgenommen und je häufiger man dort ist, desto besser ist der Kontakt zu den „Insulanern“. Aktuell sucht die Feuerwehr Helgoland unter den Einwohnern neue Kameradinnen und Kameraden, die dort Mitglied werden wollen. Hoffen wir, dass sich die Situation in den kommenden Jahren wieder etwas entspannt, obwohl wir sicherlich auch in der Zukunft immer wieder gerne nach Helgoland fahren.

19) Schlusswort der Wehrführung

Danke

- bei allen Kameradinnen und Kameraden, die uns mit Textbeiträgen, Daten und Fotos bei der Erstellung dieses Jahresberichtes unterstützt haben
- Bürgermeisterin Urte Steinberg und unserem Sachbearbeiter Brandschutz Jörg Rose, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des kommunalen Servicebetriebes
- Ganz besonders bei den Mitarbeitern der Druckerei/Botenmeisterei
- dem Ausschuss Wirtschaft und Finanzen, der Ratsversammlung und allen politischen Gremien der Stadt, die auch im abgelaufenen Jahr die erforderlichen Mittel bewilligt haben, um der Bevölkerung schnell und effektiv helfen zu können
- unseren Pressesprechern Alexander und Christoph Supthut
- dem Ausbildungsteam der Jugendfeuerwehr
- den Mitgliedern der Internetgruppe. Diese Kameraden sind ständig online und berichten über alles, was sich in dieser Feuerwehr bewegt und das 365 Tage im Jahr und 24 Stunden rund um die Uhr und außerdem haben sich auch noch eine komplett neue Internetseite erstellt
- Gaby Reimer, Claudia Groth, Yvonne Zeulner, Julia Lembke den Frauen unseres Festausschusses, die Frühschoppen und die Weihnachtsfeier für uns ausgerichtet haben.
- dem Team um Rainer Jürgensen, das sich um unseren Oldtimer kümmert
- den hauptamtlichen Gerätewarten Ingo Nieber und Michael Kröplin, die uns in jeder erdenklichen Form unterstützt haben
- den Wachhabenden Michael Kröplin, Boy Kuhlmann, Ingo Nieber und Mike Mannes, die als Wachhabende einen prima Job machen
- den Kameraden, die sich in zahlreichen Arbeitsgruppen (siehe Jahresbericht) mit großem Fleiß und Eifer für unsere Wehr einsetzen
- den Kameraden des Vorstandes
- allen Kameraden, die sich in der Einsatzabarbeitung und Ausbildung in unserer Wehr und auf Kreis- und Landesebene engagieren
- Jutta Luther vom Gebäudemanagement des KSP für die gute Zusammenarbeit

Das Jahr 2018 stellt uns sicher wieder vor große Herausforderungen.

Es werden erneut Entscheidungen getroffen werden müssen, um die Einsatzbereitschaft und den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg auch in der Zukunft zu sichern.

Der gesamte Vorstand wird sich auch 2018 dafür einsetzen, die Interessen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg zu vertreten.

Wir wünschen Euch allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2018.



Claus Köster
Wehrführer



Kai Halle
stellvertretender Wehrführer



20) Auflistung aller Einsätze des Jahres 2017

Einsatz- Nummer	Alarmierungs- zeitpunkt	Einsatzdauer (hh:mm)	Einsatzort	Alarmierungs- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	eingesetztes Personal
001	01.01.17 00:27:00	00:17	Richard-Köhn-Straße	FEU K	Brennt Hausmüllcontainer	HLF 20/16-1	8
002	01.01.17 00:36:00	00:27	Sandkamp	FEU K	Fehlalarm	HLF 20/16-2	9
003	01.01.17 00:38:00	01:33	Hellenkamp	FEU K	Brennt Hecke	HLF 20/16-1, PKW	9
004	01.01.17 01:24:00	00:17	Doktor-Theodor-Hau- bach-Straße	FEU K	Brennt Unrat	HLF 20/16-1	7
005	01.01.17 01:41:00	00:21	Am Hafen	FEU K	Brennt Unrat	HLF 20/16-1	7
006	02.01.17 00:09:00	01:00	Hindenburgdamm	FEU	Rauch im Treppenhaus	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	25
007	03.01.17 14:25:00	00:47	Rübekamp	FEU K	Brennt Müllcontainer	HLF 20/16-1, PKW	10
008	04.01.17 08:04:00	00:11	Pestalozzistraße	FEU BMA	Wäschetrockner löst BMA aus	PKW	16
009	06.01.17 19:26:00	03:33	Ziegeleiweg	FEU	Brennt Altpapiercontainer	HLF 20/16-1, PKW	15
010	07.01.17 16:05:00	00:45	Kleiner Reitweg	TH K	RTW in Zwangslage	RW 2	6
011	07.01.17 17:00:00	00:56	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	15
012	08.01.17 11:39:00	00:11	Theodor-Storm-Straße	NOTF TV	Fehlalarm	RW 2	3
013	08.01.17 16:05:00	01:50	Humboldtstraße	THAUST K	Öl und Betriebsstoffe ausgelaufen	HLF 20/16-2	6
014	09.01.17 20:00:00	00:10	Tannenweg	NOTF TV	Kein Notfall Tür ver- schlossen	HLF 20/16-2	2
015	10.01.17 11:02:00	00:46	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	4
016	13.01.17 09:10:00	00:23	Wiesengrund	TH K Y	Kind in Not	RW 2	5
017	13.01.17 10:34:00	00:37	In de Simp	TH TV	Kleinkind in Not	HLF 20/16-2, PKW	6
018	13.01.17 18:20:00	00:28	Hermanstraße	TH K	Öl aufnehmen	RW 2	3
019	13.01.17 20:10:00	01:06	Rethwiese	NOTF TV	Kein Notfall Tür ver- schlossen	RW 2	3
020	14.01.17 18:46:00	01:10	Breslauer Straße	NOTF NA DLK	Tragehilfe nach Reanima- tion	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	12
021	15.01.17 11:53:00	00:37	Ziegeleiweg	FEU BMA	Theaternebel löst BMA aus	ELW 2, HLF 20/16-1	10
022	16.01.17 18:41:00	00:37	Hindenburgdamm	FEU	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	13
023	18.01.17 07:42:00	00:43	Halstenbeker Straße	FEU	Defekt in der Heizungs- anlage	DLK 23-12, HLF 20/16-2, PKW	11
024	18.01.17 15:06:00	00:15	Bismarckstraße	FEU BMA	Schleifarbeiten lösen Brandmeldeanlage aus	PKW	7
025	19.01.17 07:44:00	00:23	Damm	FEU BMA	Deo löst Brandmeldean- lage aus	HLF 20/16-1, PKW	8
026	20.01.17 04:39:00	00:37	Richard-Köhn-Straße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, PKW	11
027	20.01.17 11:38:00	00:26	Friedrich-Ebert-Straße	FEU	Unklarer Brandgeruch	PKW	3
028	20.01.17 20:49:00	00:52	Feldstraße	FEU	Rauchentwicklung im Kel- ler	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, TLF 20/40-SL, WLF	25
029	21.01.17 15:22:00	00:26	Grenzdamm	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	4



030	21.01.17 15:58:00	00:58	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	4
031	23.01.17 11:02:00	00:54	Im Bans	NOTF NA DLK	Patientenrettung über Drehleiter	DLK 23-12	4
032	26.01.17 10:52:00	00:15	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	MTW-1, PKW	10
033	26.01.17 11:47:00	00:17	Richard-Köhn-Straße	FEU BMA	Brandstiftung an Brand- meldeanlage	HLF 20/16-1	9
034	27.01.17 16:49:00	00:20	Saarlandstraße	TH K	Person in Badezimmer eingeschlossen	RW 2	2
035	27.01.17 17:33:00	00:07	Pinnaudamm	FEU	Grillfeuer	PKW	13
036	28.01.17 14:15:00	00:17	Saarlandstraße	FEU	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1, MZF-Bahn, PKW	13
037	29.01.17 11:53:00	00:46	Thesdorfer Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	6
038	30.01.17 04:25:00	00:13	Op de Wisch	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	4
039	30.01.17 21:30:00	00:58	Elmshorner Straße	FEU K	Brennt PKW	HLF 20/16-1	5
040	31.01.17 12:34:00	00:36	Friedenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
041	01.02.17 05:12:00	00:19	Damm	FEU	Rauchentwicklung durch Böller	HLF 20/16-1, PKW	13
042	01.02.17 16:30:00	00:10	An der Mühlenau	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Bauarbeiten ausgelöst	HLF 20/16-1, PKW	10
043	03.02.17 09:13:00	00:19	Hebbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
044	04.02.17 06:19:00	01:09	Schenefelder Landstraße	THAUST K	Verkehrsunfall	HLF 20/16-2, PKW	8
045	04.02.17 13:37:00	01:09	Osterholder Allee	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	3
046	05.02.17 20:55:00	00:36	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P	23
047	05.02.17 23:23:00	00:27	Mühlenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
048	08.02.17 14:27:00	00:14	Oberer Ehmschen	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
049	11.02.17 20:05:00	02:20	Hauptstraße, Appen	FEU G Y	Feuer in Keller	AB-AS, DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, WLF	23
050	12.02.17 01:45:00	00:17	Bahnhofstraße	TH BAHN Y	Person im Gleisbett	PKW, RW 2	6
051	12.02.17 08:49:00	00:36	Wittekstraße	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Essenszubereitung aus- gelöst	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	13
052	12.02.17 15:13:00	00:17	Friedrich-Ebert-Straße	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	3
053	12.02.17 18:41:00	00:17	Dingstätte	TH K	Gasgeruch	HLF 20/16-1	5
054	14.02.17 02:24:00	00:33	Kirchhofsweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	ohne	
055	15.02.17 17:33:00	00:45	Feldstraße	TH GAS HAUS	Gasgeruch	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	17
056	20.02.17 11:48:00	00:29	Damm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
057	20.02.17 21:21:00	00:19	Hellenkamp	FEU	Kleinfeuer im Treppen- haus	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2	27
058	21.02.17 15:49:00	00:21	Kiefernweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	3
059	22.02.17 19:36:00	00:44	Schenefelder Landstraße	TH K Y	Person in Notlage	HLF 20/16-2	7
060	23.02.17 05:10:00	00:18	Fahltskamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
061	25.02.17 14:45:00	00:27	Hindenburgdamm	FEU	Grillfeuer auf dem Balkon	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	14
062	01.03.17 10:06:00	01:02	Lindenstraße	NOTF NA DLK	Patientenrettung über Drehleiter	DLK 23-12	4
063	01.03.17 21:52:00	00:14	Koppelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
064	02.03.17 18:31:00	00:36	Elmshorner Straße	FEU AUS	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-1	3



065	03.03.17 12:49:00	00:21	Richard-Köhn-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
066	03.03.17 21:05:00	00:20	Mühlenstraße	FEU	Technischer Defekt	DLK 23-12, HLF 20/16-1, MTW-2	19
067	03.03.17 22:59:00	00:34	Wittekstraße	FEU K	Brennt Müllcontainer	HLF 20/16-1	5
068	05.03.17 14:31:00	00:41	Bahnhof Thesdorf	TH K	Person in Aufzug	HLF 20/16-2	9
069	07.03.17 16:31:00	02:09	A23	THAUST K	Verkehrsunfall	HLF 20/16-1, MTW-1, RW 2	14
070	07.03.17 19:06:00	02:09	An der Raa	FEU	Feuer in leerstehendem Gebäude	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW, TLF 20/40-SL	29
071	08.03.17 12:11:00	00:08	Jasminweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
072	12.03.17 00:44:00	00:41	Pestalozzistraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmeldeanlage	HLF 20/16-2	11
073	13.03.17 23:35:00	00:24	Oeltingsallee	FEU K	Brennen Altpapiermülleimer	HLF 20/16-1	6
074	14.03.17 07:19:00	00:44	Breslauer Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
075	14.03.17 13:10:00	00:35	A23	FEU	Fehlalarm	HLF 20/16-1, TLF 20/40-SL	11
076	18.03.17 20:17:00	00:09	Bahnhofstraße, Prisdorf	NOTF TV	Fehlalarmierung	RW 2	4
077	18.03.17 22:50:00	00:33	Hollandweg	FEU AUS	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-2	8
078	19.03.17 15:06:00	00:24	Hättchenkamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
079	22.03.17 20:58:00	00:19	Im Bans	FEU K	Brennt Müllcontainer	HLF 20/16-1	4
080	23.03.17 07:45:00	00:07	Haderslebener Straße	FEU K	Fehlalarm	Privat-Pkw	2
081	24.03.17 03:45:00	00:32	Kirchhofsweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
082	24.03.17 15:53:00	00:42	Saarlandstraße	THAUST K	Diesel ausgetreten	RW 2	4
083	28.03.17 13:12:00	00:52	Hirtenweg	THGAS	Gasaustritt	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	14
084	28.03.17 17:55:00	01:08	Haidkamp (See bei den Funktürmen)	FEU WALD K	Flächenbrand	HLF 20/16-1, PKW	12
085	29.03.17 14:29:00	01:03	Op de Wisch	FEU	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 20/16-P, PKW	19
086	30.03.17 20:02:00	00:14	Damm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
087	03.04.17 06:12:00	00:20	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmeldeanlage	HLF 20/16-1, PKW	12
088	03.04.17 12:05:00	00:26	Mühlenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
089	03.04.17 17:46:00	01:24	Wedeler Weg	FEU K	Brennt Gebüsch	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, TLF 20/40-SL	21
090	06.04.17 00:17:00	01:04	Hogenkamp	THAUST K	Verkehrsunfall	HLF 20/16-2, PKW	7
091	06.04.17 11:14:00	00:55	Düpenwisch	FEU	Brennt Geschirrspüler	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	12
092	06.04.17 13:24:00	00:50	Quellenweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
093	07.04.17 09:35:00	00:20	Pestalozzistraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmeldeanlage	PKW	9
094	08.04.17 05:35:00	00:55	Rockvillestraße	FEU	Brennteine Windel	DLK 23-12, HLF 20/16-1, MTW-1, PKW	15
095	08.04.17 19:29:00	00:42	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	8
096	10.04.17 06:44:00	00:34	Ziegeleiweg	FEU BMA	Fehlalarm Brandmeldeanlage	HLF 20/16-1, PKW	8
097	12.04.17 22:48:00	00:42	Ohlenkamp	FEU	Brennt Gasflasche	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	19
098	14.04.17 11:58:00	00:34	Diesterwegstraße	TH TV	Tür verschlossen - Essen auf dem Herd	HLF 20/16-2	5
099	15.04.17 23:09:00	00:41	Breslauer Straße	NOTF NA DLK	Unterstützung Rettungsdienst	DLK 23-12, RW 2	5



100	16.04.17 10:31:00	00:48	Hindenburgdamm	FEU	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1, PKW	15
101	16.04.17 15:05:00	00:25	Kirchhofsweg	FEU K	Gartenabfälle verbrannt	HLF 20/16-1	3
102	17.04.17 10:32:00	00:28	Dingstätte	TH K	Wasser im Keller	RW 2	3
103	20.04.17 04:14:00	00:30	Fahltskamp	FEU BMA	Patient löst BMA aus	Privat-Pkw	8
104	20.04.17 10:48:00	00:30	Drosteiweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
105	20.04.17 19:42:00	00:41	Flensburger Straße	TH GAS	Gasaustritt	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, RW 2	22
106	21.04.17 08:39:00	00:47	Flensburger Straße	TH GAS HAUS	Fehlalarm	HLF 20/16-1	10
107	21.04.17 13:26:00	00:19	Flensburger Straße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	Privat-Pkw	2
108	22.04.17 06:30:00	00:47	Koppelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
109	24.04.17 08:16:00	00:32	An der Raab	FEU K	Kleinf Feuer	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW	15
110	25.04.17 22:20:00	02:47	Dingstätte	FEU 2 Y R1	Kellerbrand im Hochhaus	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, LF 8, MTW-2, PKW, RW 2, TLF 20/40-SL, WLF	53
111	26.04.17 01:20:00	09:32	Dingstätte	FEU G	Kellerbrand im Hochhaus	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MTW-1, PKW, TLF 20/40-SL, WLF	31
112	29.04.17 10:19:00	01:16	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	6
113	29.04.17 14:40:00	00:43	Heideweg	TH K	Wasser in Baugrube	HLF 20/16-1	7
114	29.04.17 20:10:00	00:19	Berliner Straße	FEU Y	Essen auf dem Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1	21
115	29.04.17 21:50:00	00:04	Berliner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	DLK 23-12, HLF 20/16-1	21
116	29.04.17 23:03:00	00:30	Ludwig-Meyn-Straße	TH GAS HAUS Y	Grillen im Gebäude	./.	4
117	02.05.17 11:29:00	00:10	Mühlenstraße	FEU	Brennen Gartenabfälle	PKW	8
118	03.05.17 08:04:00	00:19	Ziegeleiweg	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Bauarbeiten ausgelöst	PKW	10
119	04.05.17 10:00:00	00:19	Friedenstraße	TH K	Wasser läuft aus Woh- nung	RW 2	3
120	04.05.17 13:12:00	00:20	Drosselweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	LF 10/6	5
121	04.05.17 13:32:00	00:41	Schenefelder Landstraße	NOTF NA	Erstversorgung nach Ver- kehrsunfall	LF 10/6	5
122	04.05.17 17:24:00	01:51	Rabenstraße	NOTF ADIP G	Notfall Personenrettung mittels Teleskopmast	HLF 20/16-2, MTW-2, PKW	12
123	05.05.17 11:39:00	00:43	Pestalozzistraße	FEU BMA	Feuer auf Schultoilette	HLF 20/16-1, PKW	11
124	06.05.17 00:37:00	01:01	Elmshorner Straße	FEU	Feuer im Müllraum	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	17
125	07.05.17 05:25:00	00:52	Wittekstraße	FEU K	Brennt Holzhütte	HLF 20/16-1	4
126	09.05.17 00:27:00	02:31	Rockvillestraße	FEU K BAHN	Brennt Schwelle im Gleis- bett	HLF 20/16-1	5
127	09.05.17 11:58:00	00:52	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-1	3
128	09.05.17 14:01:00	00:22	Thesdorfer Weg	TH K Y	Amtshilfe	PKW, RW 2	4
129	11.05.17 08:41:00	00:14	Bismarckstraße	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Bauarbeiten ausgelöst	PKW	4
130	11.05.17 16:57:00	00:13	Schulenhörn	FEU	Erlöschenes Feuer	PKW	2
131	12.05.17 09:26:00	00:30	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	PKW	4
132	13.05.17 20:49:00	01:39	Fröbelstraße	NOTF TV	Person droht zu springen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, PKW	18



133	15.05.17 15:02:00	00:25	Saarlandstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	Privat-Pkw	2
134	16.05.17 23:37:00	04:23	Dingstätte	FEU G	Feuer auf Dachboden von Hochhaus	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, MTW-1, MTW-2, PKW, RW 2, WLF	45
135	18.05.17 00:09:00	00:05	Bahnhof Thesdorf	THPDRZS	Person droht zu springen	Privat-Pkw	13
136	18.05.17 14:47:00	00:25	Rellinger Straße	FEU BMA	Handdruckmelder mutwil- lig eingedrückt	Privat-Pkw	2
137	19.05.17 05:13:00	00:43	Gustav-Strobel-Ring	NOTF NA DLK	Unterstützung Rettungs- dienst	DLK 23-12, RW 2	5
138	19.05.17 22:14:00	00:30	Fahltskamp	LAGE	Wasser dringt in Ge- bäude ein	Privat-Pkw	2
139	20.05.17 18:46:00	00:31	Elmshorner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
140	20.05.17 19:25:00	00:40	Rabenstraße	TH K	Person in Aufzug	HLF 20/16-2	7
141	22.05.17 10:14:00	00:15	Schulenhörn	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	PKW	9
142	22.05.17 18:00:00	01:02	Kirchhofsweg	NOTF NA DLK	Patientenrettung über DLK	DLK 23-12	3
143	24.05.17 14:02:00	00:20	Holstenstraße	FEU K	Brennt Hecke	HLF 20/16-1, LF 8	5
144	25.05.17 03:18:00	09:27	Rissener Straße, Wedel	FEU 7	Feuer in Gewerbehalle	AB-AS, DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, MZF-Bahn, PKW, TLF 20/40-SL, WLF	30
145	25.05.17 20:46:00	00:21	Osterloher Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
146	26.05.17 01:55:00	00:32	Datumer Chaussee	FEU	brennt Mülltonne	HLF 20/16-2	7
147	26.05.17 05:08:00	00:28	Jappopweg	FEU	brennt Mülltonne und Gartenzaun	HLF 20/16-2	6
148	27.05.17 07:53:00	00:24	Aschhooptwiete	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-2	10
149	27.05.17 17:01:00	00:24	Finkeneck	FEU AUS	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-2, PKW	5
150	29.05.17 13:01:00	02:41	Rissener Straße, Wedel	FEU AUS	Feuer in Gewerbehalle	DLK 23-12	4
151	30.05.17 06:04:00	00:53	An der Berufsschule	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, PKW	12
152	30.05.17 06:59:00	00:19	An der Berufsschule	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, PKW	6
153	01.06.17 09:57:00	00:24	Waldenauer Marktplatz	TH K	Festsitzender Aufzug	HLF 20/16-2	4
154	03.06.17 13:35:00	00:39	Taubenstraße	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	HLF 20/16-1, HLF 20/16- 2, PKW	16
155	03.06.17 15:11:00	00:18	Richard-Köhn-Straße	FEU RWM K	Fehlalarm, kein Rauch- warnmelder gab Alarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	16
156	05.06.17 03:27:00	00:36	Rockvillestraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
157	05.06.17 18:17:00	00:55	Berliner Straße	FEU	Brennt Unrat	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	23
158	06.06.17 23:51:00	00:20	Von-Ahlefeldt-Stieg	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	4
159	07.06.17 08:52:00	00:24	Dingstätte	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
160	08.06.17 11:59:00	00:23	Pestalozzistraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	13
161	08.06.17 19:57:00	00:23	Diesterwegstraße	FEU AUS	Nachkontrolle, Schmor- geruch	HLF 20/16-2	9
162	09.06.17 11:51:00	00:33	Rehmen	FEU	Brennt Kühlschrank	HLF 20/16-1	7
163	09.06.17 23:42:00	00:47	Ziegeleiweg	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P	17
164	11.06.17 15:26:00	00:53	Bismarckstraße	TH K	Urinal von der Wand ge- rissen	RW 2	4



165	12.06.17 08:06:00	00:24	Haderslebener Straße	TH Y	Eingeklemmte Person bei Bauarbeiten	HLF 20/16-1	7
166	12.06.17 13:10:00	01:15	Sandstücken	TH GAS HAUS	Defekte Gaskartusche im Keller	HLF 20/16-1	8
167	13.06.17 12:49:00	01:05	Hollandweg	FEU	Brennt Abzugshaube	DLK 23-12, HLF 20/16-1, MZF-Bahn, TLF 20/40-SL	13
168	13.06.17 22:48:00	00:04	Drosteiweg	THPDRZS	Person droht zu springen	./.	1
169	13.06.17 22:48:00	00:22	Damm	FEU BMA	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P	26
170	14.06.17 17:09:00	00:16	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmeldeanlage	HLF 20/16-1	8
171	15.06.17 11:04:00	00:32	Bismarckstraße	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Bauarbeiten ausgelöst	HLF 20/16-1	7
172	15.06.17 21:50:00	00:16	Bismarckstraße	TH K	Amtshilfe	HLF 20/16-1	3
173	16.06.17 17:08:00	00:32	Rotbuchenkamp	FEU AUS	Gelöschtes Feuer	HLF 20/16-2	9
174	16.06.17 18:34:00	00:38	Fahltskamp	TH K	Patientin von Ring befreit	RW 2	2
175	17.06.17 16:31:00	00:22	Generaloberst-Beck-Straße	TH K	Person in Aufzug	RW 2	4
176	17.06.17 20:15:00	01:37	Peiner Hag, Prisdorf	TH BAHN Y	Person unter Zug	GW Rüst/Bahn, HLF 20/16-1, LF 10/6, MZF-Bahn, PKW, RW 2	25
177	19.06.17 05:36:00	02:37	Schenefelder Landstraße	FEU G	Brennt Reitstall	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, MTW-1, PKW, TLF 20/40-SL, WLF	44
178	21.06.17 12:55:00	00:39	Kirchhofsweg	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarnmelder	DLK 23-12, HLF 20/16-1	12
179	21.06.17 15:39:00	00:36	Fahltskamp	TH K	Patient von Ring befreit	RW 2	4
180-187	22.06.17 11:47:00	02:18	Stadtgebiet Pinneberg	TH K	Diverse Sturmschäden	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-2, RW 2	11
188	22.06.17 19:37:00	00:30	Friedrich-Ebert-Straße	TH K	Ast droht zu fallen	DLK 23-12, RW 2	7
189	22.06.17 20:18:00	00:17	Bogenstraße	FEU Y	Böswilliger Fehlalarm	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, TLF 20/40-SL	21
190	22.06.17 20:54:00	01:10	Auf dem Hall, Rellingen	THDRZF	Ast droht zu fallen	DLK 23-12	4
191	23.06.17 05:04:00	00:45	Wedeler Weg	TH K	Ast auf Fahrradweg	HLF 20/16-2	5
192	23.06.17 21:24:00	00:47	Fröbelstraße	TH K	Festsitzender Aufzug	HLF 20/16-2	6
193	24.06.17 14:27:00	00:48	Fröbelstraße	TH K	Person in Fahrstuhl	HLF 20/16-1	4
194	25.06.17 03:02:00	00:48	Richard-Köhn-Straße	TH GAS HAUS	Gasgeruch in Gebäude	HLF 20/16-1, MTW-2, PKW	11
195	25.06.17 17:43:00	00:22	Schöneberger Straße	FEU K	Brennt Kinderwagen	HLF 20/16-1	4
196	25.06.17 18:04:00	00:20	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
197	26.06.17 08:43:00	00:29	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm Brandmeldeanlage	Privat-Pkw	6
198	26.06.17 13:14:00	02:56	Lönsweg, Elmshorn	FEU 7	Feuer in Industriebetrieb	AB-AS, DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW, WLF	17
199	28.06.17 06:59:00	00:17	Bismarckstraße	FEU BMA	Backofen löste Brandmeldeanlage aus	PKW	6
200	29.06.17 15:36:00	00:42	Schenefelder Landstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2, PKW	6
201	29.06.17 18:56:00	00:20	Damm	THAUST K	Kühlmittel auf der Straße	RW 2	5
202	30.06.17 23:23:00	00:32	Goethestraße	FEU K	Sonstiges	HLF 20/16-1	5
203	01.07.17 04:46:00	00:06	Heinrich-Christiansen-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	1
204	01.07.17 19:10:00	00:53	Richard-Köhn-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	4



205	01.07.17 23:49:00	00:46	Schenefelder Landstraße	THDRZF	Ast auf Straße	PKW	2
206	03.07.17 07:09:00	00:21	Richard-Köhn-Straße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	PKW	3
207	04.07.17 02:11:00	00:39	Fahltskamp	FEU	Brennt Pkw	HLF 20/16-1	5
208	04.07.17 15:46:00	00:35	Diesterwegstraße	TH	Person in Fahrstuhl	RW 2	3
209	05.07.17 08:50:00	00:14	Dingstätte	TH	Ölspur	Privat-Pkw	2
210	05.07.17 12:51:00	00:30	Pinnaudamm	TH K	Wasser läuft in Wohnung	RW 2	3
211	06.07.17 09:20:00	00:34	Jansenallee	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
212	06.07.17 13:29:00	00:27	Dingstätte	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	3
213	06.07.17 20:54:00	00:54	Berliner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
214	08.07.17 01:55:00	00:35	Kirchhofsweg	TH	Pkw in Hauswand gefah- ren	HLF 20/16-1, PKW, RW 2	15
215	10.07.17 13:10:00	00:35	Manfred-von-Richthofen- Straße	TH K	Baum umgestürzt	RW 2	3
216	11.07.17 18:14:00	00:40	An der Berufsschule	FEU BMA	Fehlalarm durch Blitz- schlag	HLF 20/16-1	15
217	11.07.17 18:53:00	00:24	Thesdorfer Weg	TH K	Wasser auf Fahrbahn	HLF 20/16-1	10
218	13.07.17 19:59:00	00:36	Schaafweide	THTIER K	Kormoran in Zwangslage	HLF 20/16-1	7
219	13.07.17 20:45:00	00:34	Saarlandstraße	THGAS	Gasgeruch in Baustelle	HLF 20/16-1, LF 20/16-P	16
220	15.07.17 04:18:00	00:26	Lindenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
221	16.07.17 05:34:00	00:34	Osterholder Allee	FEU	Bennt Holzstapel	HLF 20/16-1	15
222	17.07.17 09:49:00	00:35	Wittekstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
223	19.07.17 23:43:00	00:31	Fahltskamp	NOTF NA DLK	Unterstützung Rettungs- dienst	DLK 23-12, RW 2	6
224	20.07.17 09:56:00	00:12	Damm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
225	21.07.17 13:33:00	02:09	Kortenhausen, Bokholt- Hanredder	TH BAHN G Y	Bahnunfall	GW Rüst/Bahn, MZF- Bahn	13
226	21.07.17 16:24:00	00:26	Wittekstraße	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Wasserdampf ausgelöst	HLF 20/16-1	8
227	21.07.17 16:50:00	00:56	Hellenkamp	FEU RWM K	Brennt Essen im Topf	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2	19
228	23.07.17 05:22:00	00:54	Albert-Schweitzer-Straße	FEU K	Brennt Papiercontainer	HLF 20/16-1	4
229	23.07.17 08:02:00	00:50	Holstenstraße	TH K	Wasser im Keller	RW 2	3
230	23.07.17 10:30:00	00:26	Berliner Straße	TH TV	Essen auf Herd, Tür ver- schlossen	RW 2	4
231	23.07.17 15:58:00	00:47	Albert-Schweitzer-Straße	FEU K	Brennt Papiercontainer	HLF 20/16-1	3
232	23.07.17 18:22:00	00:28	Lindenstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1	10
233	23.07.17 23:46:00	00:37	An der Mühlenau	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1	12
234	25.07.17 14:48:00	00:58	Lohstraße	TH K	Baum auf Straße	RW 2	4
235	25.07.17 16:14:00	03:32	Richard-Köhn-Straße	THAUST K	Motoröl ausgelaufen	PKW, RW 2, WLF	4
236	26.07.17 23:22:00	00:43	Dingstätte	FEU	Brandgeruch in Stadtge- biet	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P	17
237	27.07.17 06:28:00	00:33	Mühlenstraße	THAUST K	Öllache auf Kreuzung	PKW, RW 2	5
238	27.07.17 07:19:00	00:30	Eggerstedter Weg	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, HLF 20/16- 2, PKW	13
239	27.07.17 17:17:00	00:24	Wuppermanstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, PKW	10
240	29.07.17 08:26:00	00:50	Sandkamp	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	HLF 20/16-1, HLF 20/16- 2, PKW	15



241	30.07.17 14:45:00	00:35	Hindenburgdamm	TH K	Wasserschaden	RW 2	3
242	30.07.17 16:12:00	00:24	Fröbelstraße	TH K	Festsitzender Aufzug	HLF 20/16-2	8
243	01.08.17 00:09:00	02:26	Kleiner Reitweg	FEU K	Brennen 4 Papiercontai- ner	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, WLF	5
244	01.08.17 07:36:00	00:51	Kleiner Reitweg	FEU K	Nachlöscharbeiten	LF 20/16-P	3
245	02.08.17 21:48:00	00:33	Op de Wisch	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	5
246	03.08.17 12:56:00	00:29	Damm	FEU RWM K	Fehlalarm	HLF 20/16-1	8
247	03.08.17 20:32:00	01:06	Hamburger Straße, Re- llingen	TH	Baum umgestürzt	DLK 23-12, HLF 20/16-2	7
248	06.08.17 04:23:00	00:11	Fahltskamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
249	07.08.17 04:53:00	00:47	Halstenbeker Straße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-2, LF 10/6	8
250	09.08.17 21:11:00	00:23	Schauenburgerstraße	FEU	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	17
251	10.08.17 01:13:00	02:47	Dingstätte	FEU	Feuer in Keller	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, MZF-Bahn, PKW, RW 2, WLF	41
252	10.08.17 10:22:00	00:16	Finkeneck	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	Privat-Pkw	6
253	10.08.17 14:15:00	05:15	Holzkoppel, Schenefeld	FEU 3	Brennt Tennishalle	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-2, MTW-1, MZF-Bahn, PKW, WLF	21
254	10.08.17 19:00:00	00:30	Oeltingsallee	TH K	Bremsflüssigkeit ausge- treten	ELW 2, HLF 20/16-1	4
255	11.08.17 06:39:00	00:50	Sandstücken	FEU	Plastikschüssel auf dem Herd	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	18
256	12.08.17 19:19:00	00:20	Lindenstraße	FEU AUS	Kontrolle nach Feuer durch angebranntes Es- sen	HLF 20/16-2	3
257	18.08.17 02:29:00	00:30	Fahltskamp	FEU BMA	Schwelbrand eines Elekt- rogerätes	HLF 20/16-1	8
258	22.08.17 07:59:00	00:39	Berliner Straße	FEU	Essen auf dem Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	14
259	22.08.17 19:17:00	01:18	Immanuel-Kant-Straße	TH K	Wasser läuft aus Woh- nung	RW 2	3
260	23.08.17 15:03:00	00:16	Damm	FEU	Brennt Propangasflasche	PKW	3
261	24.08.17 12:01:00	01:52	Pestalozzistraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	RW 2	3
262	24.08.17 17:26:00	00:20	Friedenstraße	FEU K	Fehlalarm durch Grillakti- vitäten	HLF 20/16-1, PKW	14
263	25.08.17 22:54:00	00:46	Eggerstedter Weg	TH K	Person in Aufzug	HLF 20/16-2	4
264	26.08.17 08:40:00	01:00	A23	TH Y	Verkehrsunfall	LF 20/16-P, MZF-Bahn, PKW, RW 2	15
265	26.08.17 10:13:00	00:15	Hindenburgdamm	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Essen auf dem Herd aus- gelöst	PKW	7
266	27.08.17 03:50:00	00:45	Richard-Köhn-Straße	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	LF 20/16-P, PKW	8
267	27.08.17 06:21:00	00:37	Op de Wisch	FEU	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-2, LF 20/16-P, PKW	23
268	27.08.17 14:58:00	00:23	Wacholderstieg	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW	17
269	29.08.17 07:39:00	00:39	Hindenburgdamm	TH K	Wasser im Keller	Privat-Pkw	2
270	30.08.17 04:11:00	00:22	Bodderbarg	FEU K	Brennt Rasenfläche	HLF 20/16-1, PKW	5
271	30.08.17 11:51:00	00:54	Vogt-Ramcke-Straße	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW	8
272	30.08.17 17:56:00	00:57	Bei der Schmiede	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW	16



273	31.08.17 10:48:00	00:09	Bismarckstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	1
274	31.08.17 22:26:00	00:45	Datumer Chaussee	FEU	Brennen Müllsäcke	HLF 20/16-2, LF 10/6	10
275	02.09.17 03:23:00	00:20	Rabenstraße	FEU	Essen auf dem Herd	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW	2
276	02.09.17 21:58:00	00:17	Hogekamp	FEU K	Brennt Wahlplakat	HLF 20/16-1	9
277	04.09.17 17:27:00	00:38	Fahltskamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
278	05.09.17 13:31:00	00:19	Datumer Chaussee	THDRZF	Fehlalarm	HLF 20/16-2	8
279	07.09.17 09:05:00	00:35	Schulstraße	TH GAS HAUS	Gasgeruch	HLF 20/16-1	9
280	07.09.17 15:54:00	00:34	Saarlandstraße	TH K X	Vermutlich Säureangriff	RW 2	4
281	08.09.17 05:59:00	00:51	Moltkestraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1	5
282	08.09.17 08:41:00	00:09	Westring	THAUST K	Ölspur	Privat-Pkw	2
283	09.09.17 14:44:00	00:26	Am Hafen	FEU BMA	Privat-Pkw	DLK 23-12, HLF 20/16-1	11
284	09.09.17 16:01:00	00:23	Am Hafen	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	DLK 23-12, HLF 20/16-1	11
285	09.09.17 18:48:00	00:30	Hindenburgdamm	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	3
286	11.09.17 20:34:00	00:23	Rockvillestraße	FEU K	Brennt Papierkorb	HLF 20/16-1	3
287	12.09.17 16:04:00	00:24	Rübekamp	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	3
288	13.09.17 01:28:00	00:04	Sandstücken	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.	3
289	13.09.17 10:28:00	00:28	Richard-Köhn-Straße	FEU BMA	Fehlalarm durch Bauar- beiten	HLF 20/16-1	5
290	13.09.17 12:50:00	00:58	Kleiner Reitweg	TH K	Ast auf Laterne gestürzt	RW 2	3
291	13.09.17 14:52:00	00:46	Berliner Straße	TH K	Baum droht zu fallen	RW 2	3
292	13.09.17 15:01:00	00:37	Kirchhofsweg	TH K	Baum droht zu fallen	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1	9
293	13.09.17 15:14:00	00:06	A23	TH K	Baum auf Straße	DLK 23-12	3
294	13.09.17 15:38:00	00:24	A23	TH K	Baum auf Straße	ELW 2, HLF 20/16-1	8
295	13.09.17 16:25:00	00:47	Schenefelder Landstraße	TH K	Baum auf Straße	HLF 20/16-1	9
296	13.09.17 17:30:00	00:37	Rehmen	TH K	Ast droht zu fallen	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1	13
297	13.09.17 18:11:00	00:23	An der Raa	TH K	Baum auf Straße	ELW 2, HLF 20/16-1	8
298	13.09.17 18:47:00	00:29	Spatzeneck	TH K	Baum droht zu fallen	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1	10
299	13.09.17 19:06:00	00:26	Friedrich-Ebert-Straße	TH K	Ast abgebrochen	DLK 23-12	4
300	13.09.17 19:08:00	00:26	Großer Reitweg	TH K	Baum droht zu fallen	ELW 2, HLF 20/16-1	8
301	13.09.17 20:00:00	00:36	Helgolandstraße	TH K	Baum droht zu fallen	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1	11
302	13.09.17 20:20:00	00:40	Flensburger Straße	TH K	Ein Werbeschild droht umzufallen	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1	11
303	14.09.17 10:18:00	00:14	Schulstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
304	14.09.17 23:11:00	01:14	A23	FEU	PKW Brand	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, TLF 20/40-SL	22
305	15.09.17 11:21:00	00:15	Friedenstraße	FEU K	Brennt Papierkorb	HLF 20/16-1	7
306	16.09.17 00:43:00	00:29	Doktor-Theodor-Hau- bach-Straße	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	HLF 20/16-1	7
307	16.09.17 18:31:00	00:39	Richard-Köhn-Straße	FEU RWM K	Essen auf dem Herd	HLF 20/16-1	12



308	16.09.17 23:53:00	02:55	Mühlenstraße	FEU G	Feuer in Gewerbehalle	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, MTW-1, MTW-2, MZF-Bahn, RW 2, TLF 20/40-SL, WLF	46
309	17.09.17 11:27:00	00:59	Hindenburgdamm	TH K	Wasserschaden	RW 2	3
310	17.09.17 20:25:00	01:38	A23	TH Y	Verkehrsunfall	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MTW-1, RW 2, TLF 20/40-SL	27
311	18.09.17 15:35:00	00:30	Haidloh	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
312	18.09.17 17:19:00	00:50	Rockvillestraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
313	18.09.17 21:23:00	01:07	Gustav-Strobel-Ring	FEU	Defekter Kaminofen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MZF-Bahn, PKW	19
314	19.09.17 01:08:00	00:26	Thesdorfer Weg	FEU K	Brennt Wahlplakat	HLF 20/16-2	4
315	19.09.17 15:19:00	00:19	Ottostraße	FEU	Verpuffung in Heizung	HLF 20/16-1, PKW	12
316	22.09.17 13:09:00	00:49	Richard-Köhn-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
317	25.09.17 19:14:00	00:24	Ohlenkamp	TH K	Betriebsstoffe aufnehmen	RW 2	4
318	26.09.17 16:12:00	00:28	Wittekstraße	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Deo ausgelöst	HLF 20/16-1, PKW	10
319	27.09.17 09:44:00	00:31	Wuppermanstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, PKW	9
320	27.09.17 16:42:00	00:47	Lindenhof	TH GAS HAUS	Beschädigte Gasleitung	HLF 20/16-1, PKW, RW 2	12
321	30.09.17 17:07:00	00:49	Großer Reitweg	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	DLK 23-12, HLF 20/16-1	11
322	03.10.17 07:50:00	00:46	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
323- 338	05.10.17 13:41:00	05:02	Stadtgebiet Pinneberg	TH	Diverse Unwettereinsätze	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 20/16-P, LF 8, MZF- Bahn	16
339	06.10.17 00:42:00	00:54	Kleiner Reitweg	TH K	Wasserschaden	RW 2	3
340	06.10.17 02:53:00	02:02	Von-Ahlefeldt-Stieg	THDRZF	Baum droht zu fallen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW, RW 2	9
341	06.10.17 12:04:00	01:01	Heideweg	THDRZF	Ast droht zu fallen	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2	11
342	06.10.17 13:05:00	02:14	Pinnaudamm	THDRZF	Baum droht zu fallen	HLF 20/16-1	6
343	06.10.17 16:12:00	01:10	Baumschulenweg, Kum- merfeld	THDRZF	Ast droht zu fallen	DLK 23-12	3
344	06.10.17 17:15:00	00:05	An der Hirtenwiese, Re- llingen	THDRZF	Einsatzabbruch	DLK 23-12	3
345	06.10.17 23:13:00	00:53	Am Drosteipark	TH K	Amtshilfe	RW 2	4
346	07.10.17 05:38:00	00:19	Hindenburgdamm	FEU BMA	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1	9
347	07.10.17 08:33:00	00:26	Perleberger Straße	LAGE	Ast droht zu fallen	Privat-Pkw	2
348	07.10.17 15:10:00	00:28	Rellinger Straße	THDRZF	Ast droht auf Straße zu fallen	DLK 23-12, RW 2	6
349	08.10.17 12:39:00	01:02	Thesdorfer Weg	THDRZF	Ast droht zu fallen	DLK 23-12, HLF 20/16-1	7
350	08.10.17 14:58:00	00:30	Schenefelder Landstraße	THDRZF	Ast droht zu fallen	HLF 20/16-2, LF 10/6	11
351	10.10.17 15:34:00	00:22	Friedrich-Ebert-Straße	NIL	Wasser dringt in Ge- bäude ein	Privat-Pkw	2
352	10.10.17 19:50:00	00:23	Rabenstraße	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	HLF 20/16-1, DLK23/12, LF 8, TLF 24/40 SL, ELW 2	13
353	11.10.17 09:08:00	00:28	Rellinger Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3



355	13.10.17 11:23:00	00:39	Flensburger Straße	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Essenszubereitung aus- gelöst	HLF 20/16-1	10
356	13.10.17 12:54:00	01:48	Diesterwegstraße	NOTF NA	Unterstützung Rettungs- dienst	TLF 20/40-SL	3
357	14.10.17 18:08:00	00:32	Pinnaudamm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
358	16.10.17 19:50:00	00:19	Königsberger Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
359	17.10.17 04:43:00	00:48	Müßentwiete	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	DLK 23-12, PKW	12
360	21.10.17 08:30:00	00:50	Haidloh	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
361	22.10.17 14:24:00	00:08	Heideweg	THDRZF	Keine Hilfe geleistet	./.	1
362	24.10.17 07:20:00	00:17	Friedrich-Ebert-Straße	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	3
363	24.10.17 15:56:00	00:57	Elmshorner Straße	FEU K	Brennt PKW	LF 20/16-P, TLF 20/40-SL	12
364	24.10.17 23:28:00	00:25	Dingstätte	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	3
365	25.10.17 18:52:00	00:23	Fahltskamp	TH K	Technische Hilfe	RW 2	4
366	29.10.17 03:16:00	00:34	Osterholder Allee	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	DLK 23-12, HLF 20/16-1	14
367	29.10.17 04:10:00	01:15	Parkstraße	TH K	Baum auf Pkw	HLF 20/16-2, LF 10/6	9
368	29.10.17 04:14:00	01:02	Westring	TH	Baum droht zu fallen	HLF 20/16-1	9
369	29.10.17 04:20:00	00:10	Datumer Chaussee	TH K	Ast auf Straße	RW 2	3
370	29.10.17 05:22:00	00:39	Doktor-Theodor-Hau- bach-Straße	TH K	Äste auf Haus	HLF 20/16-1	9
371	29.10.17 04:25:00	01:37	Schenefelder Landstraße	TH K	Baum auf Straße	DLK 23-12, RW 2	3
372	29.10.17 05:37:00	01:43	Rabenstraße	TH K	Baum auf Pkw	DLK 23-12, HLF 20/16-2	10
373	29.10.17 06:03:00	01:47	Schulenhörn	TH K	Ast droht zu fallen	DLK 23-12, HLF 20/16-1	12
374	29.10.17 06:04:00	01:56	Thesdorfer Weg	TH K	Baum umgestürzt	DLK 23-12, HLF 20/16-1, RW 2	14
375	29.10.17 07:07:00	00:53	Moorweg	TH K	Baum umgestürzt	DLK 23-12	3
376	29.10.17 07:42:00	00:33	Waldenauer Weg	TH K	Ast auf Straße	RW 2	3
377	29.10.17 08:17:00	00:33	Erlenkratt	TH K	Baum umgestürzt	HLF 20/16-2	9
378	29.10.17 08:21:00	00:26	Schenefelder Landstraße	TH K	Baum droht zu fallen	DLK 23-12, MZF-Bahn	5
379	29.10.17 09:06:00	00:19	Hebbelstraße	TH K	Baum auf Straße	HLF 20/16-2	8
380	29.10.17 09:10:00	00:25	Ludwig-Meyn-Straße	TH K	Baum droht zu fallen	RW 2	3
381	29.10.17 09:45:00	00:21	Bredenmoor	TH K	Ast droht zu fallen	RW 2	3
382	29.10.17 09:59:00	00:18	Voßbarg	TH K	Keine Hilfe geleistet	RW 2	3
383	29.10.17 07:55:00	01:05	Nieland	TH K	Baum in Oberleitung ge- fallen	HLF 20/16-2	6
384	29.10.17 09:14:00	01:04	Hirtenweg	TH K	Ast droht zu fallen	DLK 23-12, HLF 20/16-2	9
385	29.10.17 09:46:00	01:20	Hans-Böckler-Hof	TH K	Baum droht zu fallen	HLF 20/16-1, RW 2	11
386	29.10.17 11:45:00	00:08	Schenefelder Landstraße	TH K	Ast droht zu fallen	HLF 20/16-2	6
387	29.10.17 11:18:00	01:07	Damm	FEU	Unbekannte Rauchent- wicklung	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, MZF-Bahn, RW 2	18
388	29.10.17 08:37:00	04:32	Fahltskamp	TH K	Bäume drohen umzufal- len	DLK 23-12, MZF-Bahn	4
389	29.10.17 12:26:00	01:04	Hohenhorster Weg, Bil- sen	THDRZF	Anforderung DLK	DLK 23-12	3



390	29.10.17 14:26:00	00:36	Schenefelder Landstraße	THDRZF	Baum droht zu fallen	HLF 20/16-2	12
391	29.10.17 13:35:00	00:35	Kampstraße, Quickborn	THDRFZ	Anforderung DLK	DLK 23-12	3
392	29.10.17 14:24:00	01:08	Ulzburger Landstraße, Quickborn	THDRZF	Anforderung DLK	DLK 23-12	3
393	29.10.17 18:28:00	00:52	Diesterwegstraße	THDRZF	Markise droht abzustürzen	HLF 20/16-2	7
394	30.10.17 01:22:00	01:45	Immanuel-Kant-Straße	FEU	Feuer auf Balkon	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P	17
395	30.10.17 11:33:00	00:39	Thesdorfer Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	10
396	30.10.17 15:36:00	03:49	Saarlandstraße	THDRZF	Baum droht zu fallen	DLK 23-12	4
397	31.10.17 06:15:00	00:59	Hollandweg	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, HLF 20/16-P	27
398	31.10.17 16:53:00	00:42	Rehmen	THDRZF	Ast droht aus 8m Höhe herabzufallen	DLK 23-12, RW 2	6
399	01.11.17 22:34:00	00:44	Diesterwegstraße	TH K	Wasser dringt in Ge- bäude ein	LF 10/6	6
400	01.11.17 23:43:00	00:32	Heinrich-Boschen-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
401	02.11.17 14:33:00	00:18	Elmshorner Straße	TH K Y	Person eingeschlossen	RW 2	4
402	02.11.17 14:51:00	00:44	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
403	03.11.17 20:38:00	00:37	Drosteiweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
404	03.11.17 23:52:00	00:23	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-1	6
405	04.11.17 22:55:00	00:34	Tondernstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	DLK 23-12, HLF 20/16-2	16
406	08.11.17 17:40:00	00:25	Fröbelstraße	FEU	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2	20
407	12.11.17 23:56:00	00:54	Königsberger Straße	FEU K	PKW Brand	HLF 20/16-1	5
408	13.11.17 03:00:00	00:25	Rehmen	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
409	14.11.17 02:18:00	00:33	Doktor-Theodor-Hau- bach-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	5
410	14.11.17 03:56:00	00:49	Generaloberst-Beck- Straße	FEU	Brennt Altpapiercontainer am Gebäude	HLF 20/16-1, PKW	12
411	18.11.17 14:07:00	00:23	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1	7
412	18.11.17 15:49:00	00:46	Tannenweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2	5
413	19.11.17 07:53:00	00:57	Friedrich-Ebert-Straße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1	10
414	23.11.17 02:20:00	00:40	Friedrich-Ebert-Straße	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, PKW	7
415	25.11.17 10:56:00	00:14	Koppelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
416	25.11.17 17:05:00	00:25	Horn	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	PKW	3
417	27.11.17 17:54:00	00:51	Jansenallee	FEU	Brennt Wasserkocher auf Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	27
418	27.11.17 19:55:00	00:31	Rellinger Straße	FEU BMA	Böswilliger Alarm	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, PKW	14
419	04.12.17 05:18:00	00:14	Bismarckstraße	FEU BMA	Brandmeldeanlage durch Backofen ausgelöst	PKW	5
420	04.12.17 21:07:00	00:22	Lindenstraße	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2	4
421	04.12.17 22:18:00	00:26	Thesdorfer Weg	FEU RWM K	Essen auf dem Herd an- gebrannt	DLK 23-12, HLF 20/16-1	16
422	05.12.17 02:21:00	00:49	Rabenstraße	TH K	Keller unter Wasser	LF 10/6	6
423	07.12.17 08:01:00	00:46	Rixstraße	FEU K	Brennt Hecke	HLF 20/16-1	7
424	07.12.17 23:26:00	00:14	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	HLF 20/16-1, PKW	12
425	07.12.17 23:36:00	00:29	Rellinger Straße	FEU BMA	Eingedrückter Hand- druckmelder	HLF 20/16-1, PKW	12



426	08.12.17 06:29:00	00:19	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm Brandmelde- anlage	PKW	3
427	09.12.17 11:12:00	00:49	Friedrich-Ebert-Straße	THGAS	Fehlalarm, kein Gasaus- tritt	HLF 20/16-1, PKW	12
428	10.12.17 18:17:00	00:45	Im Bans	FEU RWM K	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW	19
429	14.12.17 00:22:00	00:31	Ebertpassage	FEU K	Brennt Bauschutt in Con- tainer	HLF 20/16-2	4
430	14.12.17 04:03:00	00:49	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-1	4
431	14.12.17 09:09:00	00:28	Bodderbarg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
432	16.12.17 01:17:00	01:59	Ulmenallee	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	3
433	18.12.17 10:44:00	00:47	Fahltskamp	FEU BMA	Ballspiele lösen Brand- meldeanlage aus	Privat-Pkw	4
434	21.12.17 03:14:00	01:51	Grenzweg, Kummerfeld	FEU 2	Brennt Einfamilienhaus	HLF 20/16-1	11
435	21.12.17 17:57:00	00:51	Horn	TH GAS HAUS	Beschädigte Gaskartu- sche	HLF 20/16-2	11
436	24.12.17 18:56:00	00:23	Heimkehrerstraße	FEU RWM K	Fehlalarm Rauchwarn- melder	HLF 20/16-1, PKW	10
437	25.12.17 02:07:00	00:28	Schöneberger Straße	FEU RWM K	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW	10
438	27.12.17 17:20:00	00:40	Berliner Straße	FEU	Brennt Sperrmüll	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MZf-Bahn, PKW	21
439	28.12.17 10:14:00	00:26	Wedeler Weg	FEU Y	Brennt Stuhl, Person mit Brandverletzungen	HLF 20/16-1, PKW	18
440	28.12.17 12:06:00	01:50	Rockvillestraße	TH WAS- SER Y	Pkw in Mühlenau	AB-AS, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, RW 2, WLF, Pkw	23
441	29.12.17 14:07:00	00:25	Kleiner Reitweg	FEU BMA	Essenszubereitung löst BMA aus	HLF 20/16-1, Pkw	13
442	30.12.17 11:40:00	00:30	Schöneberger Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2	4
443	31.12.17 00:03:00	00:22	Elmshorner Straße	FEU	Fehlalarm, kein Feuer in der Küche	HLF 20/16-1, DLK23/12	13